

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1914

203 (2.5.1914) Abendausgabe

Kolltner keine Lösung, sagt die Zeitung. Einer der hervorragendsten Männer der Sozialdemokraten, der Reichstagsabgeordnete Christensen, opponiert sich sogar gegen die Pläne des Sozialistenführers Branting und dämpft den Enthusiasmus des letzteren. Er schreibt: Durch den Ausgang der Wahlen hat sich die politische Situation durchaus nicht aufgeklärt, sondern ist auf eine alles andere als angenehme Weise verwickelter geworden. Leider kann man nichts anderes sagen, als daß die Rechten durch die Wahlen gestärkt und die Linken, als Gesamtheit betrachtet, durch dieselben geschwächt worden sind. Die Stellung der Liberalen ist schwächer und für Staaff ist keine Veranlassung vorhanden, das Staatsruder wieder zu nehmen.

Die konservativen Zeitungen finden im allgemeinen, daß die Verteidigungsfrage durch eine Zusammenarbeit zwischen den beiden bürgerlichen Parteien gelöst werden müsse, wobei Einräumungen beiderseits notwendig seien. Es gibt Rechte, die da finden, daß es besser wäre, falls die Verteidigungsfrage bei diesem Reichstag wegfällt, wenn nicht das Regierungsprojekt unverändert angenommen werde. Doch die Anzahl dieser dürfte nicht groß sein, die Mehrzahl versteht schon, daß die bürgerlichen Parteien unabwiesbar auf ein wohlwollendes Zusammenwirken hingewiesen sind, wenn es die Lösung der Verteidigungsfrage gilt, und alle bürgerlichen Zeitungen von irgend welcher Bedeutung sind übereins, daß die Verteidigungsfrage jetzt und in einem Zusammenhang gelöst werden müsse.

Deutscher Reichstag.

(Tel. Bericht.)

— Berlin, 2. Mai. Am Bundesratsstische: Kommissare. Der Präsident Dr. Kämpf eröffnet die Sitzung um 10 Uhr und erhebt die Ermächtigung, dem Kronprinzen zu seinem Geburtstag die Glückwünsche des Reichstages auszusprechen.

Eine Reihe von Rechnungssachen werden entsprechend den Kommissionsanträgen erledigt.

Darauf wird die Wahl des Abgeordneten Bradhoff (Fortschr. Volksp.) für gültig erklärt.

Hierauf gelangt eine Reihe von Petitionen nach der Anträgen der Kommission zur Erledigung.

Es folgt die

erste Beratung des Kennwertgesetzes.

Abg. Feld (Widnational): Die Erfahrung hat gezeigt, daß das Totalsteuergesetz nicht ausreicht hat, um den wilden Buchmachern den Garaus zu machen. Daß diesen Leuten so schwer bekommen ist, liegt daran, daß so sehr viel gewettet wird. Die Wettleidenschaft ist eine Volkseigenschaft, gegen die die Gesetzgebung einschreiten muß und deshalb begrüße ich den vorliegenden Entwurf.

Reichstagsabgeordneter Kühn:

Bei der Reichhaltigkeit der Tagesordnung glaube ich erst später im Hause erscheinen zu können, um als erster Redner die Vorlage zu begründen. Die Wettleidenschaft ist eine unerfreuliche Begleiterscheinung der sportlichen Veranstaltungen und ihr erliegen viele Gefahren. Die Regierung steht auf dem Standpunkt wie ein großer Teil der öffentlichen Meinung. Daß hier Wandel geschaffen werden muß, ist klar. Außerdem bedeutet die private und unerlaubte Wettvermittlung einen Schaden für das Reich, da die dort angelegten Beträge der Besteuerung entzogen werden. Da kann man nur durch die Gesetzgebung mit Strafbestimmungen erfolgreich eingreifen. Das Gesetz ist das Ergebnis umfangreicher Besprechungen mit zahlreichen Sachverständigen. Der Buchmacher hat von jeder bei ihm abgeschlossenen Wette eine Abgabe von 6 Prozent des Wettumsatzes an das Reich zu zahlen, außerdem der Wettnehmer 8 Prozent des ihm zufallenden Gewinnes. Das Gesamtergebnis der Steuer wird auf 25 Millionen geschätzt. Davon entfallen für die Bundesstaaten 6-7 Millionen für Zwecke der Pferdezucht. Wenn die Wettleidenschaft durch das Gesetz eingeschränkt wird, so wäre das als eine angenehme Nebenerscheinung zu begrüßen.

Dr. Franzmann (Soz.): Die Zahl der Buchmacher ist viel zu niedrig bemessen. Die gesamten Einnahmen dieser Leute werden auf das Doppelte des Mehrbeitrages geschätzt. Die Strafbestimmungen sind unzulänglich. Ich beantrage Überweisung an eine Kommission von 21 Mitgliedern.

Erzberger (Zentr.): Die Wege der Gesetzgebung sind wunderbar. 1905 wollte man die Buchmacher austrotten, jetzt konzessionieren man sie. Die Polizeibehörden haben vielfach verjagt. Trotz der Konzessionierung wird das Buchmachertum nicht ausgerottet werden. Wir wollen aber den Buchmachern scharf zu Leibe gehen.

Neumann-Hofer (Fortschrittler): Das Totalsteuergesetz hat seinen Zweck erfüllt. Es bleibt nichts übrig, als den entgegengelegten Weg zu beschreiten. Wir behalten uns vor, in der Kommission Änderungen vorzuschlagen zu machen.

Abg. Flemming (Konservativ): Dieses Gesetz scheint die Sache einigermaßen in die rechten Wege zu leiten, wenn auch die

beleidigten Eigenliebe. Müßte diese Frau nicht glauben, daß sie ihm besonders teuer sei?

Seine Lage wurde ihm wieder unerträglich.

Warum hatte Solvia nichts für ihn getan? War sie überhaupt zu ihm gekehrt?

Er warf sich ein paar Mal ungeduldig auf seinem Lager hin und her und fragte endlich, wer ihn besucht hätte.

Marie, die eben den Goldfischchen frisches Wasser zuführte, nannte den Prinzen.

„Weiter niemand?“

„Ja, Herr Pilz war noch da, und Herr Schimmel, später auch Bars und der alte Geschäftsführer.“

„Weiter niemand?“

Marie besann sich. „In den ersten Tagen soll auch der Landrat von Parkim auf der Werft vorgefahren sein,“ berichtete sie, und als der Kranke sie ungläubig anstarrte, setzte sie rasch hinzu: „Auch seine Tochter begleitete ihn.“

Hofstein sank befriedigt zurück. Sie war also doch dem Zuge ihres Herzens gefolgt, aber weshalb hatte sie den schweren Weg in Begleitung ihres Vaters zurückgelegt?

(Fortsetzung folgt.)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Karlsruhe, 2. Mai. Vom Gr. Hoftheater wird uns geschrieben. „Der Ring des Nibelungen“ nimmt morgen, Sonntag, abends 6 Uhr mit der „Walküre“ seinen Fortgang. In dieser Aufführung singt Kammerjäger Heinrich Henkel den Siegmund. Frau Bauer-Kottlar wird hier zum erstenmal die Sieglinde darstellen. Am Montag, den 4. wird das neuinszenierte „Wintermärchen“ zum erstenmal wiederholt. Die bei seinem Gastspiel als „Don Juan“ vielbegehrte Wiederkehr des Kammerjägers Forstall fällt in die heute beginnende Richard Wagner-Woche; der Künstler singt am Donnerstag, den 7. den „Niedrigen Holländer“.

— Karlsruhe, 2. Mai. Die gestrige vollständige Aufführung der „Missa solennis“ von Beethoven war ausgezeichnet besetzt und bot in künstlerischer Hinsicht wieder die reinsten Genüsse. Hoforchester, Chor und Solisten schlossen sich unter den Zauberränden des Herrn Hofkapellmeisters Cortolegis aufs neue zu einem Instrument von höchster Klang- und

Konzessionierung der Buchmacher erhebliche Bedenken hat. Einverständnis sind wir damit, daß nur Freiheitsstrafen verhängt werden.

Abg. Seyda (Pole): Wir haben grundsätzliche Bedenken, werden aber trotzdem in der Kommission mitarbeiten.

Abg. Dr. Arendt (Reichspartei): Wir müssen unsere Stellungnahme von der Kommissionsberatung abhängig machen. Bedenklich ist die Verquickung des Gesetzes mit der Aufbesserung der Altpensionäre.

Damit schließt die Diskussion. Das Gesetz wird an eine Kommission von 21 Mitgliedern verwiesen.

Damit ist die Tagesordnung erschöpft. Nächste Sitzung: Montag 2 Uhr: Konkurrenzkauf. Schluß 12¼ Uhr.

— Hamburg, 2. Mai. Der Präsident des Reichstages Dr. Kämpf hat der „Hamburg-Amerika-Linie“ den Dank für die Einladung zur Besichtigung des Dampfers „Vaterland“ übermittelt und dabei zum Ausdruck gebracht, daß es ihm zur besonderen Genugtuung gereicht hätte, mitteilen zu können, daß eine große Zahl von Abgeordneten gern bereit sei, dies neueste Erzeugnis deutscher Schiffbaukunst und Instrument weitblickenden Unternehmungsgeistes kennen zu lernen.

Von der Luftschiffahrt.

Speyer, 2. Mai. In den letzten Tagen fand hier eine Ausschuffung des Pfälzischen Luftfahrt-Vereins Speyer unter dem Vorsitz des Herrn Major Laade statt, in der endgültig beschlossen wurde, anlässlich des am 17. Mai stattfindenden Prinz-Heinrich-Fluges ein größeres Schaustück auf dem hiesigen Flugplatz abzuhalten. Die am dem Prinz-Heinrich-Flug teilnehmenden 40 Flieger müssen Speyer als offizielle Kontrollstation berühren.

Vermischtes.

T. Berlin, 2. Mai. (Privat.) Eine aufregende Szene spielte sich in der vergangenen Nacht in der Freilichtbühne ab. Der Einjährig-Freiwillige Gruner vom Kaiser Franz Gardegrenadier-Regiment Nr. 2 stürzte sich von einem Fenster des 4. Stockes auf die Straße und trug dabei so schwere Verletzungen davon, daß er alsbald verstarb. Der junge Mann vermochte infolge seiner körperlichen Schwächlichkeit den Anforderungen des Dienstes nicht zu entsprechen, obgleich er den besten Willen dazu besaß. Aus Gram hinüber führte er die Tat aus.

— Berlin, 2. Mai. (Tel.) In Bromberg will man den wegen bedeutender Unterschlagungen schon seit zwei Jahren flüchtigen Rechtsanwalt Dr. Haillant verhaftet haben. Haillant täuschte bekanntlich einen Selbstmord vor. Der Verhaftete, der sich für einen Diplomaten namens Speck von Sternburg ausgab, wurde nach Berlin verbracht.

— Breslau, 2. Mai. (Tel.) Bei 6 Grad Wärme trat hier leichter Schneefall ein.

— Geisenheim a. Rh., 2. Mai. Der Ausschuß des Rheingauer Weinbau-Vereins hat in seiner Sitzung am 29. April d. J. zu Hittelheim einstimmig den Beschluß gefaßt, für das Bestehen des jetzigen Weingesetzes einzutreten. Insbesondere erklärte sich der Ausschuß gegen die Erhöhung des Alkoholgehaltes; diese könne nur dazu führen, kleinen, unselbständigen Weinen den Charakter und die Art besserer Gewächse zu geben und somit die Konsumenten zu täuschen.

— Paris, 2. Mai. (Tel.) Wie aus Marseille gemeldet wird, haben gestern ausführende Zimmerleute einen Erdarbeiter namens Duverney, welchen sie für einen Streikbrecher hielten, mit Steinen beworfen und verwundeten ihn so schwer, daß er bald darauf im Krankenhaus starb.

— Manila (Philippinen), 2. Mai. (Tel.) Der Dampfer „Liberia“, dessen Lage fälschlich als gefährdet gemeldet wurde, ist wohlbehalten hier eingelaufen.

Der Prozeß gegen die Ordensschwinder.

— Paris, 2. Mai. (Tel.) Gestern begann vor der 10. Pariser Strafkammer die erste Verhandlung gegen die Ordensschwinder Moser, Branco und Elisabeth Zell. Infolge der Verhaftung Clementis sollte die Verhandlung auf unbestimmte Zeit vertagt werden, als plötzlich ein Sicherheitsbeamter er-

Ausdrucksfülle zusammen. Der Beifall war begeistert und andauernd.

— Lahr, 2. Mai. Wie aus einem Prospekt, der jetzt durch Sorimentsbuchhandlungen ausgegeben wird, zu ersehen ist, hat die Verlagsbuchhandlung von Moritz Schauenburg in Lahr (Baden) aus Anlaß des bevorstehenden Erscheinens der 100. Auflage des Allgemeinen Deutschen Kommerz-Buches einen Sonderdruck nach Entwürfen von Professor F. S. Schmidt-München veranstaltet. Die 1000 nummerierten Exemplare dieser Sonderausgabe dürften namentlich mit Rücksicht auf spätere Zeiten für die Bibliotheken und Sammler von Liebhäberausgaben von Druckwerken, vor allem aber für die Hausbibliothek einer jeden akademischen Korporation von nicht zu unterschätzendem Werte sein.

— Mannheim, 2. Mai. Die Theaterkommission des Stadtrats hat zu den jüngsten Vorlesungen am Hoftheater — dem Ausfall der Oper „Sibyl“ und den Vorgängen bei der ersten Aufführung von Macbeth — in ihrer letzten Sitzung Stellung genommen und ihre Ansicht dem Intendanten mitgeteilt. Hieron wurde dem Stadtrat Kenntnis gegeben. Eine weitere Aufklärung wird der Presse in den nächsten Tagen durch das literarische Büro zugehen. — In der Abt. die Spielzeit 1914/15 durch Aufführung von Wagner „Parsifal“ würdig einzuleiten, hatte der Intendant der Theaterkommission den Voranschlag unterbreitet, 20 000 M. für diesen Zweck zur Verfügung zu stellen. Die Theaterkommission hielt es für angelegentlich, den Betrag außeretatmäßig zu bewilligen und den aus den erhöhten Eintrittspreisen nicht gedeckten Betrag in den nächsten Haushaltsplan einzustellen. Der Stadtrat, dessen Zustimmung ebenso wie jene des Bürgerausschusses erforderlich wäre, ist jedoch der Ansicht, daß gegenwärtig nicht der geeignete Zeitpunkt sei, um an die Aufführung des „Parsifal“ heranzutreten.

— Frankfurt a. M., 1. Mai. In einem Konzert, das die Darmstädter Hofkapelle unter der Leitung des Herrn Werner v. Siemens hier veranstaltete, gelangten die von der Karlsruher Kammerjägerin Frau Bauer-Kottlar gesungenen acht Lieder für Sopran und Orchester von H. W. v. Waltershausen, dem Komponisten des „Oberst Chabert“, zum Vortrag, die von Publikum und Presse sehr günstig aufgenommen wurden. Die „Frankf. Zig.“ betont dabei, wie diese Lieder den Komponisten insofern „auf dem Wege einer voranschreitenden Entwicklung gelte, als die Konzeption der Gedanken und der künstlerischen Form hier in erheblich höherem Maß als in der Oper von einer musikalischen Idee ausgeht und diese gefühlmäßig auszubreiten strebt“. Frau Bauer trug, nach derselben Zeitung, die Stücke mit musikalisch sicherem Gestaltungsvermögen und sympathisch klingender Stimme vor. In

schien und dem Präsidenten des Gerichtshofes mitteilte, daß der gleichfalls gesuchte Friedrich Hahn alias Graf de Champzans sich kurz zuvor bei der Sicherheitsbehörde freiwillig gestellt und seine Bereitschaft erklärt habe, sein Zeugnis abzugeben.

Daraufhin eröffnete der Präsident die Sitzung noch einmal und ließ Friedrich Hahn zunächst auf der Zeugen-, sodann auf der Anklagebank Platz nehmen, worauf er kurz verhört wurde. Sämtliche Angeklagten bestritten ihre Schuld und erklärten, keinerlei Betrügereien begangen zu haben. Der Präsident vertagte sodann die Sitzung auf Freitag, den 8. Mai. Clementi wird dann ebenfalls bei der Verhandlung anwesend sein.

Unfälle.

— Königsberg, 2. Mai. (Tel.) Auf dem Schloßteich ist gestern abend ein mit zwei Herren und zwei Damen besetztes Boot gekentert. Die beiden Damen wurden heute vormittag als Leichen geborgen, ebenso der eine der beiden Herren, bei dem eine Ausweiskarte auf den Namen Schulz aufgefunden wurde. Ob auch der vierte Insasse ertrunken ist, bedarf noch der Aufklärung.

— Glückstadt (Schleswig), 2. Mai. In der vergangenen Nacht ist in der Stoer-Mündung der Dampfer „Dollart“ der Vereinigten Buxier- und Frachtschiffahrtsgesellschaft in Hamburg mit einer Vollladung für London auf das Brack des am vorigen Sonntag in der Stoer-Mündung gestrandeten Dampfers „Werner“ aufgelaufen. Das Vordersteck des Dampfers wurde vollständig ausgehoben. Der Dampfer kenterte und sank innerhalb einiger Minuten. Der Maschinist Jolle und der Heizer Heil aus Hamburg sind ertrunken. Die übrige Besatzung wurde gerettet. Ein Mann hat schwere Verletzungen davongetragen.

— Petersburg, 2. Mai. (Tel.) Der Tobol führt starkes Hochwasser. Viele Dörfer sind im Kreise Kurgan sind unter Wasser gesetzt. Ein Teil der Stadt Kurgan ist zerstört.

— Aldeburgh (Suffolk), 2. Mai. (Tel.) In der vergangenen Nacht ist ein Boot der Küstenwache infolge des Sturmes gekentert. Fünf Mann der Besatzung sind ertrunken.

Roosevelt erkrankt.

— Newyork, 2. Mai. (Tel.) Nach einem hier eingetroffenen Telegramm aus Mananaos ist der Gesundheitszustand des früheren Präsidenten Roosevelt sehr erschüttert. Er leidet an Fieber und leidet seit mehreren Wochen nur von Tee und Zwieback. Er ist so schwach, daß er nicht auf seinen Füßen stehen kann, sondern getragen werden muß.

Die Expedition hat auf der Forschungsreise ungeheure Strapazen durchmachen müssen. Während eines ganzen Monats hindurch litt die Teilnehmer Mangel an Nahrungsmitteln, zumal im Urwald nichts angetroffen wurde und die Flüsse, die auch nur in geringer Anzahl vorhanden waren, keine Fische enthielten. Das dicke Unterholz erschwerte das Vorwärtkommen ungemein. Die Pferde mußten schon vom ersten Tage an geführt werden. Wiederholt führte der Weg durch Sümpfe, in denen Hunderte von Krokodilen ihr Nest fristeten.

Besonders viel zu leiden hatten die Expeditionsteilnehmer unter fortwährenden Angriffen einer Art Wildfähe, die etwas größer ist als der Fuma. Zwei Monate hindurch wurde kein menschliches Wesen angetroffen. Die wenigen Indianer, die sie hier und da antrafen, zogen sich stets beim Herannahen der Expedition zurück. 5 mitgenommene Boote gingen unterwegs verloren.

Zum Zustand der Bergleute in Colorado.

— Washington, 1. Mai. (Tel.) Das Kriegsamt meldet, daß die Lage im Bergwerksbezirk in Colorado im Walsenburg-Distrikt kritisch ist, daß aber die Herstellung der Ordnung in den Bezirken von Trinidad und Cannon City Fortschritte mache. Major Holbrook, der die Truppen in Trinidad befehligt, empfahl, daß das Gesuch des Gouverneurs um mehr Truppen gewährt würde.

Nach einer späteren Meldung wurde bekannt gegeben, daß die Streikenden in der Umgebung von Walsenburg sich bereit erklärten, die Waffen anzuliefern.

den „Frankf. Nachrichten“ heißt es darüber: „Waltershausen hat in der hochdramatischen Sängerin der Karlsruher Hofoper eine vorzügliche Interpretin seiner Götter gefunden. Hier vereint sich eine feine Intelligenz des Vortrags mit dem Ausdruck schöner und trefflich geschnittener Mittel.“ Und der „Frankf. Gen.-Anz.“ betont: „Frau Kammerjägerin Beatrice Bauer-Kottlar aus Karlsruhe sang die Lieber wunderbar, mit großer Selbstverleugnung in der Entfaltung ihrer prächtigen Stimmliste zugleich des Komponisten.“ Die „Kleine Presse“ endlich schreibt: „In Beatrice Bauer-Kottlar hatte der Komponist, der sich der wärmsten Ovationen seitens der Zuhörerschaft erfreuen durfte, auch eine vorzügliche Interpretin gefunden, die mit schöner, gutgeschulter Stimme und herzwinnendem Vortrag seinen Liedern zu bester Wirkung verhalf.“

— Bad Ems, 1. Mai. Anlässlich des großen Musikfestes der Nitzgesellschaft, das Herr Hofkapellmeister Rudolf Groß in den Tagen des 24.-27. April hier leitete, überreichte der Herzog von Alenburgh Herrn Groß persönlich die goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft.

Böhmüller-Reinhardt's „Mirakel“ in Berlin.

— Berlin, 1. Mai. (Priv.) Im Zirkus Busch führte Max Reinhardt mit einem unerhörten Wunschaufgebot und Farbenprunt Carl Böhmüllers Mysteriespiel „Das Mirakel“ auf, das er im Ausland und in mehreren deutschen Städten, darunter auch Karlsruhe, viel früher als hier gezeigt hat. Es ist bekanntlich die alte Legende von der Himmelskönigin, die von ihrem Thron niedersteigt und solange die Dienste einer in die verdorrte Welt entlausenen Nonne verrichtet, bis diese reumütig wieder in den Klosterfrieden heimfindet. Nach dem ersten Akt — er bringt die mit gar zu umständlichem Kompagnierte Messe im Dom (den Reinhardt auch hier mit phantastischen Mitteln in das Zirkusrund eingebaut hat), die unter Effekten bewirkte Wunderheilung und später endlose farbenstimmende Prozeduren — war neben lautem Beifall auch kräftiger Widerspruch zu vernehmen. Dann aber behielt die Massenbegeisterung, die sich am Schaugepränge am leichtesten entzündet, die Oberhand. Das ändert nichts daran, daß bei dieser gar zu üppigen Verknüpfung alter Legenden nur das Auge, nicht das Gehör gefättigt wird. Die mehrtausendköpfige Menge, die allein schon einen überwältigenden Anblick bot, brachte Reinhardt und den in ihrer Stummheit bereiten Darstellern — namentlich Mary Dietrich, die die Nonnen Magdalis mit überaus großer Biegsamkeit mimte, und der Gattin des Dichters Böhmüller, der anmutigen Darstellerin der Mutter Gottes — fürmliche und langdauernde Huldigungen dar. Das Kronprinzenpaar nahm an diesen Ovationen lebhaft Anteil.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 2. Mai. Im Jahre 1913 sind dem Grob-, Verwaltungsgerichtshof 390 Streitfälle zur Erledigung vorgelegen; 277 davon sind im Laufe des Jahres neu anhängig gemacht worden, während die restlichen aus dem Jahre 1912 übergegangen waren.

Karlsruhe, 2. Mai. Das Amtsblatt des Reichs-Postamtes Nr. 28 hat folgenden Inhalt: Verfügungen: Postanmelungsverkehr mit den Gilbert- und Ellice-Inseln und den Salomon-Inseln; Ausdehnung des Brieftelegraphenverkehrs; Wochenendtelegramme. Nachrichten. Nr. 29: Verfügung: Postverkehr mit Mexiko und Salvador. Nachrichten.

Durlach, 2. Mai. Die 8. Landesversammlung der Bad. Gleichberechtigungsbereine findet am Sonntag, 24. Mai in Offenburg in der Michelhalle statt.

Mannheim, 2. Mai. Die Reichs-Insel ist bekanntlich durch testamentarische Verfügung in den Besitz der Stadtgemeinde Mannheim übergegangen, während die Schwester des Stifters, die Ehrenbürgerin Fräulein Anna Reih, die Nuzniegung an der Insel hat. Nun hat sich letztere bereit erklärt zu gestatten, daß an zwei Wochentagen, nämlich jeweils Mittwoch und Samstag nachmittags von 2-7 Uhr, die Insel von der Mannheimer Bevölkerung besichtigt werden kann.

Heidelberg, 2. Mai. Zu der Auszeichnung des Herrn Geh. Hofrat Prof. Fleiner, der bekanntlich zur Behandlung des Königs von Schweden zugezogen war, mit dem Kommandeurkreuz 1. Klasse des Schwedischen Nordsternordens, vermerkt die „Heidelb. Ztg.“: „Es ist dies eine hohe Ordensauszeichnung; Kommandeure dieses Ordens sind die Prinzen des Königl. Hauses und alle Seraphinenordensritter, sonst können dazu nur solche Personen befördert werden, deren Intelligenz mit dem Titel „Troman“ (lieber Getreuer) verbunden ist und die bereits einen anderen Orden besitzen.“

Heidelberg, 2. Mai. Der Korbmacher Heinrich Weingartner aus Kehl und der Tagelöhner Philipp Beierle aus Waldhilsbach wurden wegen Fischdiebstahls verhaftet; sie haben bereits gestanden, aus den Gewässern bei St. Neuburg eine Menge Forellen entwendet zu haben.

Heidelberg, 2. Mai. Gestern mittag wurde im Indurtriehafen die Leiche des 30 Jahre alten ledigen Bierbrauers Karl Diez von Mosbach, welcher in der Nacht vom 25. auf 24. April aus immer noch unbekannter Ursache von der neuen Neckarbrücke aus in selbstmörderischer Absicht in den Neckar gesprungen und ertrunken ist, gefunden.

Heidelberg, 2. Mai. Durch Ueberheizung eines Brutapparates entstand gestern vormittag in einem Hühnerstall an der Singenstraße hier ein Brand, wodurch 90 junge Hühner verbrannten und die Stallwände stark beschädigt wurden. Das Feuer wurde von der Berufsfeuerwehr wieder gelöscht.

Kirchzarten (A. Freiburg), 2. Mai. Die Schweinezüchtergenossenschaft hielt kürzlich hier ihre Hauptversammlung ab. Nach dem Geschäftsbericht waren die Abzuchtverhältnisse im verfloffenen Jahr günstig. Ueber die Wirksamkeit der Schutzimpfungen gegen Schweinekrankheiten liegen zuverlässige Ergebnisse noch nicht vor; die Versuche sollen aber fortgesetzt werden.

St. Staufien (Breisgau), 2. Mai. Auf gutlichem Wege sind die zwischen Ärzten und Bezirkskrankenkasse ausgebrochenen Differenzen beigelegt worden. Die Ärzte des Bezirks Staufien beziehen für Patienten, die der erwähnten Kasse angehören, künftig ein höheres Honorar.

Badenweiler, 2. Mai. Unter den neu eingetroffenen Kutgäften befinden sich Ministerialdirektor Dr. Sewald-Berlin und Oberbürgermeister Schmidt aus Erfurt.

Billingen, 2. Mai. In geradezu vorbildlicher Weise sorgt der Kreis Billingen für soziale Unterstützung und Hilfe seiner Bewohner. Für Schutzmaßnahmen zur Verhütung der Maul- und Klauenseuche werden weniger vermögliche Gemeinden bei unverhältnismäßig hoher Belastung durch Geld entschädigt; weiter gibt der Kreis jungen Leuten zum Besuch von Fachschulen usw. Beiträge, desgleichen zur Aufnahme armer Kinder im Kinderkolbad des Badischen Frauenvereins in Dürheim und zu vielen anderen Zwecken.

Donaueschingen, 2. Mai. Während bisher die Sacharinschmuggler Eisenbahn, Bodenseedampfer und Autos zu ihrem Pflasterbetrieb benutzten, verlegen sie jetzt, wohl um ganz sicher zu gehen, ihre Tätigkeit auf die Landstraße. Zwischen Neubringen und Böhren begegnete gestern einem gemüthlich seine Straße dahinwandernden Manne ein Gendarm dem die bedeutende Last des Rucksacks des Wanderers auffiel. Auf Befragen machte der Gestaltete allerhand Ausflüchte und wandte sich dann plötzlich zur Flucht. Rascher aber waren die Beine des Vertreters der Obrigkeit und nachdem die Verhaftung des Wanderers erfolgt war, ergab sich ein guter Fang denn der Verdächtige hatte etwa 20 Pfund des verführerischen Süßstoffes in seinem Rucksack. Beide, der Verhaftete und der Rucksack, wurden im Amtsgefängnis dahier gut aufgehoben.

Konstanz, 2. Mai. Die diesjährige Landesversammlung des Landesverbandes der badischen Gewerbe- und Handwerker-

vereinigungen wird am 18., 19. und 20. Juli in Konstanz stattfinden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 2. Mai.

en. Eine neue Schönwetterperiode. Das barometrische Maximum, das gestern die britischen Inseln bedeckte, hat, wie erwartet, einen kräftigen Vorstoß nach dem europäischen Binnenland unternommen und beherrschte heute bereits die Witterung des ganzen Festlandes. Infolgedessen ist überall Aufbesserung erfolgt, nachdem die im Laufe des Freitags gefallenen, vielfach ergiebigen Niederschläge stark abgekühlt haben. Die Nacht zum Samstag war schon vielfach wolkenlos, jedoch die Wärmeausstrahlung derart intensiv war, daß verbreitete Fröste sich einstellen. In Karlsruhe sank die Temperatur bei Sonnenaufgang auf 2 Grad über Null, in den höchsten Lagen des Schwarzwaldes ging sie unter den Gefrierpunkt. In den obersten Regionen der Vogesen ist Neuschnee gefallen. Auf dem Elsäßer Becken betrug die Morgentemperatur - 4 Grad Kälte. Soweit sich die Wetterlage heute beurteilen läßt, wird die Herrschaft des hohen Druckes zunächst andauern. Wie haben daher mit trockenem, heiterem Wetter bei nördlichen bis östlichen Winden zu rechnen. Die Temperaturen werden tagsüber wieder stärker ansteigen, nachts jedoch ziemlich tief sinken, jedoch in rauhen Gegenden und in engen Bergtäälern Nachfröste wahrscheinlich auftreten werden. Diese dürften indessen nur unerheblich sein, jedoch irgendwelche Gefahr für die Kulturen nicht besteht. Aus dem Alpengebiet wird von heute früh noch Trübung und Schneefall bis auf 1500 Meter herab, gemeldet. Die Zugspitze berichtet - 8 Grad und Schneefall bei 520 Zentimeter Schneelage.

Karlsruher Männerturnverein. In der Generalversammlung des Karlsruher Männerturnvereins konnten die Berichte des Vorstandes wie des Turnwarts einen im allgemeinen befriedigenden Verlauf des verfloffenen Vereinsjahres feststellen. Der Besuch der Übungszeiten steigt in fast allen Abteilungen eine erfreuliche Erhöhung. Aus vielen Berichten sei nur erwähnt, daß die Gesamtsumme der Besuche aller Übungszeiten sich auf 18 500 beläuft. In dieser Zahl kommt knapp und ansehnlich zum Ausdruck, welche Bedeutung einem Turnverein in Hinsicht auf Volksgesundung beizumessen ist. Die Neuwahl des Turnrats ergab die einstimmige Wiederwahl der bisherigen Mitglieder. Verfaßt besprochen wurde im Kreis der Versammlung auch der allseitig geteilte Wunsch, daß es gelingen möge, das für das kommende Jahr in Aussicht stehende Kreisturnfest für unsere Stadt zu sichern. Die Entscheidung ist in aller nächster Zeit zu erwarten und wie die Karlsruher Turnerschaft im allgemeinen wird auch der Männerturnverein nochmals seinen ganzen Einfluß bei den maßgebenden Stellen im Sinne unserer Stadt geltend machen.

(1) Waldfest. Der Gesangsverein „Postalia“ hält am morgigen Sonntag bei günstiger Witterung im Walde hinter der Grenadierskaserne sein Waldfest, verbunden mit Musik, Gesang, Tanz, Unterhaltungsspielen und Kinderbelustigung ab. Beginn nachmittags 3 Uhr. (Siehe Inserat.)

(2) Der Jütkerklub und der Mandolinklub Karlsruhe veranstalten am Samstag, den 9. Mai ein gemeinsames Konzert. Dasselbe beginnt abends 7/8 Uhr und findet in den Sälen der Gesellschaft „Eintracht“ statt. Die musikalische Leitung hat Herr Hermann Thiemede inne. Nach Beendigung des Konzerts findet Ball statt. (Siehe Inserat.)

Paradezug. Morgen, Sonntag, um 12.20 Uhr spielt bei Abgang der Schloßwache die Leib-Grenadier-Kapelle folgende Stücke: 1. Vereinte Fahnen, Marsch von Gabriel; 2. Volkslied aus: „Evangelium“ v. Kienig; 3. O Matenszeit, o Liebestraum, Lied für Trompeten-Solo von Brandt; 4. Frühlingstriebe-Marsch von Bernhagen. (Stadtgartenkonzert. Morgen Sonntag konzertiert von 1/2 Uhr ab im Stadtpark die Feuerwehr- und Bürgerkapelle unter der Leitung des Königl. Obermusikmeister a. D. H. Biese. Das Programm enthält vollständige Musikstücke. Der Besuch dieses Konzertes ist nur zu empfehlen.

Neues vom „Karle“.

Von „...“

Wie ich so am Weisse Sonntag neulich die Bume un' die Mädle mit d'r Kerz feierlich g'stimmt in d' Kirch laafe' seh', da denkt mer noch, wie ich vor Jahre selber so freidlich g'stimmt mit meine Kamerade in unser Kirch g'losse' bin, um s' ershtemal zur Kommunion z'gehe!

Doch will ich net davon verzähle, sondern von meim' Freund, 'm Karle, den ihr jo herets kenne d'ut, was dem alles in sein'r Lehrzeit noch bassiert isch, un' wie er sein Weisse' Sonntag verleb't hat.

Ich möcht' voraus schide', daß d'r Karle in seiner freie' Schulzeit (er war innere höhere Schul, im „Barfüßlergymnasium“, wo's früher schoener war, wie seh', mit 'm Annericht, denn do hat m'r als los 1/2 Tag in d' Schul g'mitt) in d'r Shtadt als kleiner Ausläufer, zum Wohl der leidende' Menschheit, tätig war.

Er war nämlich in so 'me G'schäft, wo's Kranke'artiel g'hab't hat un' do isch's als viel druff antomme, daß jo 'n fixer Knirps do war, der laase kenne't hat.

Un' deß mit 'm „zum Wohl von d'r leidende' Menschheit“ isch' ah net g'luntert, wenn ich eich verzäh'l', daß 'r manchen Owend, wo's schon jowiele schpät war, als noch 'e B'jorgung mitg'nomme hat, die g'rad' entgege'g'st war von seiner Wohnang.

Do hat 'r dem eine sei' nete Krade' brocht, daß 'r am annere Dag schpaziere' geh' kenne't hat, eme annere hat 'r sei' repariert's Stelzbein' hingetrage, daß 'r aa widder renne kenne't hat, oder er isch' noch mit 'me komplette Sockletapparat' nausgrentt in's Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus, wo's immer prestiert hat. Un' daß des net so 'e'fach war, we'd der sage kenne, der jo 'n Apparat kenne't.

No ja, Schpaz hat m' die Sach' dann als selwer g'macht, wenn's dann g'haife hat, „deß isch' awer scheen, daß du die Sache noch gebrocht haif“.

Bon weger d'r „Hünle“ hat 'rs mit jedem annere uffg'nomme'. Des eine Ladefreilein im G'schäft hat als sage kenne, wenn 'r sich widder j'rud' g'meld't hat vom Ausgang „du bisch' jo wie 'n Has!“.

Dann hat 'r widder 'n Grati'l kriegt un' isch' dann als wicklich g'rentt.

Sie hen 'n awer ah alle leide kenne't. D'r Prinzpal, 'n äußerst freindlicher Herr zum Karle, hat 'n als g'fragt, wenn 'r von d'r Schul komme isch, „was isch, Peter (er hat immer Peter zu'm g'tagt, den Name hat 'r am beschte d'halte) „was isch, hoch schon g'tutert?“ Wenn dann d'r Karle g'sagt hat, daß'r noch nir' gesse' hat, dann hat's g'heife, „also dann geh' nuff zu d'r Lina (des war d'Röche) un' laich d'r e' Besäper gewe.“ Des hat'r sich dann net zweimol sage lasse' un' isch' die vier Schtege missg'lauff, um sich bei d'r „Lina“ zum Esse hole z'melde.

Die hat'm dann e' groß' Sudderbrod g'schtriche (eigentlich schtriche misse) un' dann hat 'r do druff noch vom Mittag kalter Brate' kriegt. Wenn's arg heif' oder kalt war, hat 's aa emol e' Glas Himbeerast oder e' Tag heifer Kaffee gewe.

Soweit war's schon recht g'weife, wenn als norr die scheen Lina net so knippich g'weife war. Des hat m'r schon seh' kenne am Butterbrod schmieren. Do hat 'e als jo'e nuffgroß' Schtickle Butter zeh'mol uff's Brot schtriche kenne' un' grad' so oft widder abtrage, daß uff dem Brot alle Löchlen ausg'füllt war', blos war niz vom Butter owebdruff.

Die Knippichkeit von d'r scheene Lina hat sich awer blos uff d'r Karle erschtret, denn wenn als ihr Schatz 'omme' isch, do hat sich dann der vom Karle sei'm Brot zuviel abgetragte Butter uff'm Teller von dem Schatz, zu dem annere noch, widder vorg'funde, samt dene Kottlette, wo als mittags schon dem Bu' versproche war'. Der war awer en anschtändiger Kerle un' hat drumme weiter's niz g'tagt. S'hat do halt ah g'heife, wie wo annerecht: „Denn isch' bin groß' un' du bisch' klein!“

D'r Herr hat's awer doch emol g'merkt, daß sei' Peter z'kur, kommt. Er hat'n emol g'fragt: „na, hat'r des Schütz'l g'schmedt?“ D'r Karle hat awer vome Schütz'l weder was z'he', noch z'este kriegt; des hat'r annere widder abg'schraubt g'hat.

Do druff hat's dann owe emol knallt un' dann sin uff e' mol die Butterbröter beifer g'schtriche ausg'falle un' zum Fleisch isch' noch d'Supp 'omme'. (Die hat'm als gut d'ut; überhaupt jo'e Kerbel-supp!) Also hat's d'r Karle noch seiner kriegt. D'r Prinzpal hat'n awer immer noch g'fragt, was'r kriegt, un' jo war d'r Lina's Hand-werk g'legt.

Sie isch' dann bal' fort un' hat sich verheirat'. Während dene Zeit, wo d'r Karle dort war, sin noch zwei Köchene komme (tomisch, die hen sich alle do verheirat'), awer do hat'r sich net bellage kenne.

Wenn dann die Futterei fertig war, hat'r sei' verschiedene Päckle unner d'Nerm g'nomme un' isch' losgetrabbt.

Ware' die Kommission' erledigt, dann isch'z' hinnenuff in's Lager un' hat do helfe derse.

Do hat'r dann Prospektte sammelsalze misse oder hat Fitter-mass' ausenannergezopt un' hat damit die Gläslen g'füllt für die Brennapparate. Oder er hat Gummischleich nach d'r Größe g'schnittet.

Dann hat'r als, wenn's gange isch, owends mit uff d'Post g'mitt mit'm Hausbuzsch. Der hat d' Pakete uffgewe un' d'r Karle hat do hüme sei' G'schreibbrief uffgewe. Do hat sich als s'Schalter-bublikum freie kenne, wenn'r mit seine 20-30 Briefe komme isch' (s' war immer 'e ganze Zaine voll, die Päcklen mit dene Blattstift' drinn) un' sie hen dann so lang' warte' misse'. Des hat'm Karle awer niz g'macht, wenn d'r Postbeamte norr sei' Sach' unner de Kur g'hat hat un' er bei Zeit widder heim kenne't hat.

So sin' dann zwei Johr' rum' gange un' s' war die Zeit do, wo'r aus d'r Schul komme un' konfirmiert worre isch.

Aus dem 'n' isch, daß d'r Karle zwei Johr' bei sei'm Herr ausg'halte hat, hat'n sei' Prinzpal, weil er'n gern g'hab't hat, ah ehre wolle. Er hat'n nämlich mit'm meiste Sach', was'r zum weife Sonntag brandt hat (denn d'r Karle war von d'heim aus 'n armer Knegges) ausgeschaffert. Er hat'm d'Schließel, de Hut un' de 'n'zug' lauff, was unso höher anzuschlage war, als er annere Konfession war, un' so ware sei' Leut d'heim, de größte Köstje enthome'.

Un' als sich dann s'eine Ladefreilein erbote' hat, noch d'Kerz zu schiffte, un' 's annere Freilein ihm die weiß' Wäsch' g'schenkt hat, do hat sei' Fred' gar sei' Grenze mehr kenne't.

Die annere Kleinigkeit' hat'r glei beinanner g'hab't. Von seine zwei Kamerade' mit dene, wo'r als in e' Hönle' bloße hat) ihrer Mutter hat'r e' scheen's G'langbuch g'schenkt kriegt, un' zu guterleisch hat'm die Köche vom G'schäft aa was schenke welle un' hat'm beim Abschied 'e klein's ewangelisch's Testamente' g'widmet. Er hat's ja net gut brauche kenne, awer g'freit hat's 'n doch un' des Testamentente hat'r heit noch.

D'r Karle wollt sich awer sei'm Herr, für den er durch's Feuer 'gange war, wenn ah norr im kleine, dankbar zeige'.

Sei' Leit d'heim hane eme Garle g'hab't un' do hat's immer recht früh' Kirsche' un' Shtachelbeer' gewe.

Do hat dann eme scheene Dag sei' Mutter jo'e par scheene Kirsche'zweig mit jo, feine, große Herzliche d'ra' un' e' par Zweigle Johannes- un' Shtachelbeer' m' Karle uffgepadt un' in d'Handtasch' nei' noch abgezopfte Kirsche' un' Shtachelbeer' mitg'ewe für sein Herr.

Un' d'r Karle hat's sei'm Herr ang'sehe, daß'r 'e große Fred' g'hat hat un' daß'r mit'm größte Hochgenuß die Kirsche' un' Shtachelbeer' vom Shtengel' jopp't hat. Des war awer halt aa was annerschts als wie die vom Markt.

Pedicure. Fußpflege Manicure.

Hühneraugen, Hornhaut, Warzen werden vollständig entfernt. - Einzige Methode hier am Plage.

Philipp Zähnte, Ecke Roon- u. Lenzstraße n. Hirschkbrücke.

Nr. 31 des

„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“

der „Badischen Presse“

wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen, Ladenlokale, Bureaus, Geschäfts- und Lagerräume, Werkstätten, Keller u. Der „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ wird in der Expedition der „Badischen Presse“, sowie in ihren sämtlichen hiesigen Filialstellen gratis abgegeben; außerdem liegt derselbe in allen hiesigen Freizeugschäften auf.

Kornfranck advertisement with logo and text: Kornfranck das ganze Paket. Peinlich saubere Herstellung, absolute Reinheit, Appetitlichkeit, vorzüglicher, kaffecähnlicher Geschmack, Bekömmlichkeit, Sparsamkeit im Verbrauch - das alles sind Eigenschaften, die der Kornfranck in sich vereint. Wer Kornfranck einmal getrunken hat, bleibt dabei. Auf Kornfranck trifft wirklich die Behauptung zu: Billig und gut. Kornfranck ist nicht zu verwechseln mit den gewöhnlichen Kornkaffees.

Orient-Teppiche!

Durch unsere stets sehr grossen persönlich im Orient abgeschlossenen Ankäufe bieten wir

in allen echten Teppicharten
die grössten Vorteile und die reichhaltigste Auswahl.

Dreyfuß & Siegel

Grossherzogliche Hoflieferanten.

Neuer, modern und bequem eingerichteter ca. 350 qm grosser Spezialverkaufsraum für echte Teppiche.

4171

Die Wahrheit.

- Kein Reklameverkauf
- Kein Propagandaverkauf
- Keine Sparwoche
- Keine sogenannten Serienverkäufe
- Keine Ausnahme-Tage
- Keine 95 Pfg.-Tage
- Keine Sonder-Tage

7543.5.1

**aber jederzeit, während
des ganzen Jahres**

Verkauf nur guter gediegener Waren zu
möglichst billigen Preisen, ist oberster
Grundsatz eines jeden Spezial-Geschäftes.

Vereinigung der Detaillisten | **Rabatt-Spar-Verein**
von Karlsruhe. | Karlsruhe.

Gesang-Verein Harmonie Karlsruhe

Morgen, Sonntag früh 1/7 Uhr:

Zusammenkunft
sämtlicher Mitglieder beim „Eis-
voti“, Müppurzerstrasse, abends

Maiausflug.

Es empfiehlt sich, Mundvorrat
mitzunehmen.

Vollständiges Erscheinen erwünscht
7779 Der Vorstand.

Kneipp-Verein Karlsruhe.

Montag, den 4. Mai,
abends halb 9 Uhr:

Mitglieder-Versammlung
im Lokal „Goldener Adler“, 192
Der Vorstand.

Kaiser-Panorama
Passage 28, 7700

Vom 4. bis 10. Mai:
Eine herrliche
Wanderung nach Ungarn



Verkaufe

wegen Wegzugs mein in Anielin-
gen bei Anwesen mit Gart. unter
günstigst Beding. Off. u. 226012
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Herrenfahrrad

Freikauf, noch neu, billig abzugeb.
226015 Girschtstr. 64, Stb. 11. Et.

Truthuhn

brütend, gesund
zu verkaufen.
226025 Breitestr. 71.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag, den 3. Mai 1914.

57. Abonnements-Vorstellung der
Vst. A (rote Abonnementsarten).

Der Ring des Nibelungen.

Ein Bühnenfestspiel von Richard
Wagner.

Erster Tag. Die Walküre

in drei Aufzügen.
Musikalische Leitung: Hr. Cortales.
Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

- Siegmund W. v. Schwind.
- Hunding Max Böttner.
- Wotan Beatrice Pauer-Stoll.
- Brünnhilde Sofie Palm-Co. des.
- Arda Maria Bumsch.
- Weyfild Th. Müller-Ridell.
- Helmwig Mary Nubb.
- Orlinda Gisela Leck.
- Waltraute M. Josef-Tomshil.
- Schwertleite Maria Bumsch.
- Erda Frieda Weyer.
- Wälund Marial. Bauer.
- Hohelhe Johanna Mayer.

*) Siegmund: Kammerfänger
Geinrich Denel, a. G.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 11 Uhr
Abendkasse von 1/6 Uhr an.
Hohe Preise.

Der freie Eintritt ist aufgehoben.

Für Teppichbesitzer.

Teppiche u. Läufer werden mittelst
Vacuum-Cleaner zum Preise von
20 Pfg. pro Qm entstaubt und auf
Wunsch gratis aufbewahrt. 19956
Chem. Waschanstalt Printz.



Jugend bis ins Alter

Wer möchte nicht diesem Glück nachstreben? Ein unangenehmes Zeichen
des Alters ist der Haarausfall. Die gefürchtete Glatze läßt ohne Zweifel
um eine ganze Reihe von Jahren älter erscheinen. Oft aber ist Geist
und Herz noch sprühend vor Jugendkraft. Es heißt also dafür sorgen, daß der
jugendliche volle Haarschmuck erhalten bleibt. Verwenden Sie regelmäßig

Dr. Dralle's Birken-Haarwasser

Der Haarboden wird durch Einreibungen mit diesem erfrischenden Essig erquickt
und angeregt. Sie üben damit die günstigste Beeinflussung des Haarwuchses aus.
Sie desinfizieren die Kopfhaut und bringen Schuppen und gefährliche Parasiten
zum Verschwinden.

Zu haben in Drogerien, Parfümerien, Friseurgeschäften sowie in Apotheken. Mark 1.85 und 3.70.

Heirat!

Apotheker, 37 Jahre, kath.,
50000 Mk. Verm., sucht

Frau.

Berufs-Vermittl. beherben.
Offerten mit Bild unter
Nr. 224610 an die Expedition
der „Badischen Presse“. Nicht
passendes sofort zurück. 6.6

Heirat. 2879a

Fräulein vom Lande, 35 J. alt,
itali., aus Baden, 150000 Mk. Verm.,
aus guter Familie, wünscht pass.
Partie, hoh. Beamter bevorz., durch
Vermittlung S. K. 35 Postlagernd
Straßburg i. G. Anonim zwecklos.

Heiratslustige Herren

- finden sofort passende Damen
- Nr. 21 Jahr 1000 Mk.
- Nr. 27 Jahr 5000
- Nr. 31 Jahr 10000
- Nr. 31 Jahr 15000
- Nr. 28 Jahr 20000
- Nr. 28 Jahr 25000
- Nr. 26 Jahr 30000
- Nr. 21 Jahr 35000
- Nr. 19 Jahr 40000
- Nr. 19 Jahr 50000
- Nr. 24 Jahr 60000
- Nr. 42 Jahr 75000
- Nr. 55 Jahr 88000
- Nr. 22 Jahr 100000
- Nr. 30 Jahr 250000
- Nr. 35 Jahr 500000
- Nr. 32 Jahr 600000
- Nr. 30 Jahr 2000000

Heiraten Sie nicht

bevor Auskunft üb. zur Person
u. Famil. üb. Vermögen, Char.
Aus, Vorlieben zc. Ermittelt, u.
Beobacht. in allen Prozessen,
Ehecheid., Aliment. 2891

„Globus“

Welt-Defektiv-Anstalt,
Ludwig, Nürnberg.

Darlehen

in beliebiger Höhe geg.
Sicherheit von Selbst-
geher auszugeben. Offerten unter
Nr. 226022 a. d. Exp. d. „Bad. Pr.“.

Kleiner Herd

gut erhalten, billig zu verkaufen.
226007 Morgenstr. 16, 4. St.

Schiedmayer

& Söhne

Flügel

7534

Pianos

von unübertroffener, höchster, künst-
lerischer Vollendung. :: :: :: ::

Alleinvertreter für Karlsruhe und Umgebung

I. Kunz, Pianomagazin

Karlsruhe, Karl-Friedrichstrasse 21.

Reiche Heirat

nur in heißen Kreisen sofort, Mil-
lionen Partien. Kein Vorwurf,
kein Heiratsbüro, strengste Reelli-
tät u. Discretion Ehrensache. Nur
ernstl. Off. sub A. G. 60 hahnpostl.
P. Baden erb. Anon. zweckl. 226786

Nimmerkehrende

Gelegenheit für Bäcker!

Zu verk. lebhaft. Industrieplatz
Wirtelbadens, Bahnstation, schön,
modern neu erbaute

Gebäckerei

verlebsch. Haupt- u. Kreuzstr., ganz
unterkellert, mit abget. Räumen, gr.
Baden, gr. Schaufenster, schön,
mod. Zimmer, Küche, Badhaus,
Oberer Stock 2 Wohnungen, die
bereits 300 Mk. Miete br., Neben-
bau mit Schuppen, Schweinestall,
2 Aborte, gr. Hof u. f. d., eingez.
Gart. Geschäft bietet tüchtigem

Bäcker u. Konditor ausnahms- weis hochrentable Existenz

zum billig. Preis v. Mk. 10500 mit
3-4000 Mk. Anzah. Nur ernstl.
Selbstrech. in. Off. u. Nr. 2877a an
die Exped. der „Bad. Presse“ richt.

NORDLANDFAHRTEN

mit der „**THALIA**“ d. österreichischen Lloyd

VI. „Nach Spanien, Portugal und dem Norden“,
v. 24. Mai bis 15. Juni. — Genua, Monte Carlo, Barcelona, Valencia,
Malaga (Granada), Gibraltar, Tanger, Cadix (Sevilla), Lissabon,
Arosa Bay (Santiago), Cowes (Insel Wight), Amsterdam. —
Fahrpreise von Mk. 352.— an.

VII. „Erste Nordlandfahrt: Nordische Städtereise“
19. Juni bis 8. Juli. — Von Amsterdam über Brunsbüttel, Kiel, Stock-
holm, Kopenhagen, Christiania, Koperwik, Odda, Noremsund, Tasse,
Bergen, Helgoland nach Amsterdam. — Fahrpr. v. Mk. 409.— an.

**VIII. „Zweite Nordlandfahrt: Nach dem Wikinger-
land“** v. 11. bis 31. Juli. — Amsterdam, Koperwik, Osterwik,
Sabø, Oie, Hellesylt, Merok, Raftsund, Tromsø, Nordcap,
Hammerfest, Lyngen, Swartisen, Dronthjem, Molde, Loen, Bal-
holmen, Lister, Gudvangen, Bergen, Helgoland, Amsterdam. —
Fahrpreise von Mk. 409.— an.

**IX. „Dritte Nordlandfahrt: Nach Spitzbergen und
dem ewigen Eis“** v. 3. bis 30. August. — Ab Amsterdam
nach dem Nordcap bis zur Grenze des
ewigen Eises, Spitzbergen, dann zurück über Tromsø (wo eine
Sonnenfinsternis zu beobachten sein wird) etc. nach Amsterdam. —
Fahrpreise von Mk. 569.— an.

Prosp. u. Auskünfte d. die Generalagentur **München**, Weinstraße 7,
sowie durch die Vertr. in **Karlsruhe**, K. Götz, Hebelstr. 11-15.

Regelmäßige Mitteilung von Verlobungen

aus ganz Deutschland u. der Schweiz,
nicht aus Zeitungen, honoriert
**Oppermanns Verlobungs-
Anzeiger**, Charlottenburg 3,
Welt. Verlobungen erb. 2011a

welcher bis Dez.
1913. Ausgab.
gelangt, im Betr. von 300 Mk. zu
verkaufen od. 3. beisehen nehmt.
Offerten unter Nr. 226011 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erbetl.

Anzüge

werden prompt, billig angefertigt
— Garantie für guten Sitz. —
Leisenstraße 57, 2. Stod.

Serrenfahrrad extra stark, freil.
nur 30 Mk. abzug.
226005
Walfarstr. 35, 60r.

Kambrerde zu 12 u. 18 Mk. zu ver-
kaufen, auch Sonntags.
226026
Amalienstr. 43.

Karlsruher Strafkammer.

Δ Karlsruhe, 1. Mai. Sitzung der Strafkammer I. Vorsitzender: Landgerichtsrat Gultenberg. Vertreter der Groß- Staatsanwaltschaft, Gerichtsassessor Nürnberg.

In einer Schöffengerichtsverhandlung gegen eine Frauensperson wegen Gewerbsunzucht machte der Gärtner Johann Dettreicher aus Seidelberg als beeidigter Zeuge fahrlässiger Weise unrichtige Angaben. Er wurde heute wegen fahrlässigen Falschheides zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt, wovon 3 Monate durch die Untersuchungshaft verbüßt sind.

Die Verurteilung des Postkassiers Cyprian Weingärtner aus Detigheim, den das hiesige Schöffengericht wegen Sachbeschädigung zu 25 Mk. Geldstrafe verurteilte, wurde als unbegründet zurückgewiesen.

Der Metzgerlehrling Gottfried Sturm aus Bauerbach schrieb, anstatt einer Krankenschein von seinem Meister unterschreiben zu lassen, dessen Namen selbst darauf. Er wird wegen Urkundenfälschung zu 1 Woche Gefängnis verurteilt.

Im hiesigen Krankenhaus war der Schuhmacher Wilhelm Wolf von Lehnungen mit einem Koch bekannt geworden. Als er aus dem Krankenhaus entlassen wurde, begab er sich zu seines Bekannten Logiswirt und gab diesem vor, sein Mieter habe ihn beauftragt, seinen Koffer in Verwahrung zu nehmen. Der Mann gab darauf den Koffer heraus, den Wolf mit in seine Wohnung nahm, aufbrach und daraus verschiedene Gegenstände und Bargeld im Gesamtwert von 180 Mk. stahl. Ferner entwendete er einem Kaufmann, mit dem er zusammenwohnte, den Betrag von 12 Mk. und ging schließlich durch, ohne seiner Logiswirtin die Miete zu bezahlen. Wolf bringt von Mülhausen 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus mit, jedoch mit der heftigen Strafe eine Gesamtstrafe von 2 Jahren Zuchthaus gebildet wird.

Der Hausburche Karl Weber aus Hofen stahl einem hiesigen Wirt, der ihn beschäftigte, 2 Paar Stiefel im Wert von zusammen 22 Mk. und verkaufte sie. Er wird zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt; 1 Monat ist durch die Untersuchungshaft verbüßt.

In geheimer Sitzung wurde gegen den Tagelöhner Heinrich Brehel aus Edenkoben wegen Zuhälterei verhandelt. Das Urteil lautete auf 6 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust. Auch ihm wird 1 Monat Untersuchungshaft an der Strafe abgerechnet.

Die Kellnerin Johanna Stod aus Mannheim wurde vom hiesigen Schöffengericht wegen Gewerbsunzucht zu 4 Wochen Haft und Überweisung an die Landespolizeibehörde verurteilt. Ihre gegen die Überweisung eingelegte Berufung bleibt erfolglos.

Spielplan auswärtiger Theater.

Großes Hof- und National-Theater Mannheim. Im Hoftheater. Sonntag, 3. Mai, 6 1/2 Uhr: „Aida“. Montag, 4. Mai, 7 1/2 Uhr: „Schneider Wibbel“. Dienstag, 5. Mai, 7 Uhr: „Lohengrin“. Mittwoch, 6. Mai, 7 Uhr: „Macbeth“. Donnerstag, 7. Mai, 7 1/2 Uhr: „Kannennuß“. Freitag, 8. Mai, 8 Uhr: „Der Widerspenstigen Zähmung“. Samstag, 9. Mai, 4 Uhr: „Die Jungfrau von Orléans“. Sonntag, 10. Mai, 7 Uhr: „Ein Sommernachtstraum“. In den neuen Theater. Sonntag, 3. Mai, 8 1/2 Uhr: „Im wunderschönen Monat Mai“. Montag, 4. Mai, 8 1/2 Uhr: „So'n Bindhund“. Sonntag, 10. Mai, 8 1/2 Uhr: „Seimat“.

Stadttheater Freiburg i. Br. Sonntag, 3. Mai, 7 Uhr: „Die Hochzeit des Figaro“. Dienstag, 5. Mai, 7 1/2 Uhr: „Rosmersholm“. Mittwoch, 6. Mai, 6 Uhr: „Die Meisterfinger von Nürnberg“. Donnerstag, 7. Mai, 7 1/2 Uhr: „Paul Ränge und Eva Barförs“. Freitag, 8. Mai, 7 Uhr: „Mignon“. Samstag, 9. Mai, 7 1/2 Uhr: „Die heitere Reise“. Sonntag, 10. Mai, 4 Uhr: „Barfisch“. Stadttheater Straßburg. Sonntag, 3. Mai, 4 Uhr: „Barfisch“. Montag, 4. Mai, 8 Uhr: „Als ich noch im Flügelstube...“. Dienstag, 5. Mai, 8 Uhr: „Die lustigen Weiber von Windsor“. Mittwoch, 6. Mai, 8 Uhr: „Der Ring des Nibelungen“. Donnerstag, 7. Mai, 7 Uhr: „Der Ring des Nibelungen“. 1. Tag: „Die Walküre“. Freitag, 8. Mai, 8 Uhr: „Als ich noch im Flügelstube...“. Samstag, 9. Mai, 8 Uhr: „Das weite Land“. Sonntag, den 10. Mai, 7 Uhr: „Der Ring des Nibelungen“. 2. Tag: „Siegfried“. Montag, 11. Mai, 8 Uhr: „Als ich noch im Flügelstube...“. Dienstag, 12. Mai, 7 Uhr: „Der Ring des Nibelungen“. 3. Tag: „Götterdämmerung“. Mittwoch, 13. Mai, 8 Uhr: „Das weite Land“. Donnerstag, 14. Mai, 8 Uhr: „Viel Lärm um Nichts“. Freitag, 15. Mai, 8 Uhr: „Der Barber von Bagdad“.

Kgl. Württ. Hoftheater Stuttgart. Großes Haus. Sonntag, 3. Mai, 7 Uhr: „Lindie“. Dienstag, 5. Mai, 8 Uhr: „Der Zimmermann“. Mittwoch, 6. Mai, 7 1/2 Uhr: „Die Barbarina“. Donnerstag, 7. Mai, 8 Uhr: „Lolca“. Freitag, 8. Mai, 8 Uhr: „Der Engelmann“. Samstag, 9. Mai, 7 1/2 Uhr: „Camont“. Sonntag, 10. Mai, 7 Uhr: „Aida“. Montag, 11. Mai, 8 Uhr: „Der Zimmermann“. In dem kleinen Haus. Sonntag, 3. Mai, 11 1/2 Uhr: „Stafelbesatz“. Montag, 4. Mai, 8 Uhr: „Der liebe Augustin“. Dienstag, 5. Mai, 8 Uhr: „Bürger Schappel“. Samstag, 9. Mai, 8 Uhr: „Marie, die Regimentsdienerin“. Sonntag, 10. Mai, 7 Uhr: „Bürger Schappel“. Montag, 11. Mai, 7 1/2 Uhr: „Nabala und Liebe“.

Vereinigte Stadttheater Frankfurt a. M. Opernhaus. Sonntag, 3. Mai, 7 Uhr: „Amelia oder Der Maskenball“. Montag, 4. Mai, 4 Uhr: „Barfisch“. Dienstag, 5. Mai, 1/2 Uhr: „Endlich allein“. Mittwoch, 6. Mai, 1/2 Uhr: „La Bohème“. Donnerstag, 7. Mai, 7 1/2 Uhr: „Der Rosenkavalier“. Freitag, 8. Mai, 1/2 Uhr: „Voltenblut“. Samstag, 9. Mai, 1/2 Uhr: „Sulamith“, hierauf: „Der Liebhaber als Arzt“. Sonntag, 10. Mai, 7 Uhr: „Camion und Dalila“. Montag, 11. Mai, 8 Uhr: Vorbereitung für die freie literarische Gesellschaft „Orientalische Phantasie, Ein Tanzabend, Diverissement“. Dienstag, 12. Mai, 8 Uhr: Vorbereitung für die freie literarische Gesellschaft „Die Zauberflöte, Komisches Ballet, Aufforderung zum Tanz, Diverissement“. Mittwoch, 13. Mai, 1/2 Uhr: „Don Juan“. Donnerstag, 14. Mai, 7 Uhr: „Margarethe“. Schauspielhaus. Sonntag, 3. Mai, 1/2 Uhr: „Emilia Galotti“. 7 Uhr: „Die Tugendprinzessin“. Montag, 4. Mai, 1/2 Uhr: „Die Kronprinzen“. Dienstag, 5. Mai, 8 Uhr: „Seimat“. Mittwoch, 6. Mai, 8 Uhr: „Der Förster von Kirchfeld“. Donnerstag, 7. Mai, 8 Uhr: „Wie einst im Mai“. Freitag, 8. Mai, 1/2 Uhr: „Hamlet“. Samstag, 9. Mai, 8 Uhr: „Andro- fus und der Löwe“.

aus und der Löwe“. Sonntag, 10. Mai, 1/2 Uhr: „Der alte Bürgerkapitain“, hierauf: „Dodgehose“. 1/2 Uhr: „Wie einst im Mai“. Montag, 11. Mai, 8 Uhr: „Androffus und der Löwe“. Dienstag, 12. Mai, 8 Uhr: „Das europäische Konzert“. Mittwoch, 13. Mai, 8 Uhr: „Das europäische Konzert“.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie vom 2. Mai 1914.

Das Hochdruckgebiet, das gestern nördlich von den britischen Inseln gelegen war, hat sich südwärts verlegt und weist heute einen Kern über der Nordsee und dem westlichen Deutschland auf. Das Depressionsgebiet hat sich ostwärts verlegt und beeinflusst nur noch das östliche Mitteleuropa. Im größten Teil Deutschlands hat es aufgelockert; die Temperaturen, die wegen nördlicher Luftzufuhr stark gesunken waren, sind infolge kräftiger nördlicher Ausstrahlung vielfach unter den Gefrierpunkt gefallen. Das Hochdruckgebiet wird sich wahrscheinlich ganz auf das Binnenland verlegen; es ist deshalb heißeres, nach einer kalten Nacht untertag wärmeres Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe

Table with 6 columns: Mai, Barometer, Temperatur, Abolut. Feucht., Neuchtig. in Proz., Wind, Himmel. Data for 1. Nachts 9° u., 2. Morg. 7° u., 2. Mitt. 2° u.

Höchste Temperatur am 1. Mai = 13,3 Gr.; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 2,3 Gr.

Niederschlagsmenge, gemessen am 2. Mai, 7,26 mm

Wetternachrichten aus dem Süden vom 2. Mai früh: Lugano heiter, 10 Gr.; Biarritz heiter, 13 Gr.; Triest hell bedeckt, 14 Gr.; Florenz wolkenlos, 16 Gr.; Rom heiter, 13 Gr. Cagliari wolkenlos, 15 Gr.; Brindisi bedeckt, 10 Gr.

Die Nr. 18 der

Illustrierten Weltschau

Sonder-Beilage zur „Badischen Presse“, Ausgabe B,

führt uns nach dem Schauplatz des amerikanisch-mexikanischen Krieges in zahlreichen Bildern und Schilderungen. Man sieht Bandengruppen der Vereinigten Staaten, sieht mexikanische Regierungstruppen und ausländische Krieger, und erhält einen Einblick in die Verwüstungen, die das unglückliche Land heimsuchen. Von den Schneegipfeln des vulkanischen Hochgebirges bis zu den Palmen an tropischer Meeresküste führt eine Bilderreihe den Beschauer durch die Vielgestaltigkeit der fremden Welt, die sich hinter dem Namen Mexiko verbirgt. Glutprühende Hochebenen, Landstriche, die zu den fruchtbarsten der Erde gehören, die Arbeit und das Leben des bunten Bevölkerungsgemisches, prächtige Baudenkmäler aus spanischer Vergangenheit, das kriegerische Treiben in der Hauptstadt Mexiko, alles das zieht vor den Augen des Beschauers vorüber. Die Bildnisse der in dem Welterdrama besonders hervorragenden Persönlichkeiten sind gleichfalls vorhanden. Außerdem gewährt eine für die Weltschau gezeichnete Ansicht aus der Vogelperspektive einen Gesamtüberblick über das Land. Die beiden deutschen Kriegsschiffe „Dresden“ und „Niernberg“, die in den mexikanischen Gewässern ihren verantwortungsvollen Dienst zum Schutze der Deutschen tun, werden gleichfalls im Bilde gezeigt. Die unerwarteten Schwierigkeiten am Panamakanal infolge der Wasserverfälschung in dem künstlich aufgestauten Riesensee und infolge der immer mächtiger werdenden Bergstöße am Rulerbra-Einschnitt, von denen gerade jetzt wieder der Draht berührt, sind durch eine ganze Reihe ungemein lehrreicher Bilder von jenem gewaltigen Bauwerk, auf das die Augen der ganzen Welt gerichtet sind, erläutert. Von dem übrigen Inhalt der Nummer seien erwähnt ein stimmungsvolles Bild, das die erste Ausfahrt des Dampfers „Waterland“, des größten Schiffes der Welt, sowie eine unterhaltende, durch Photographien erläuterte Plauderei über die Verwandlungskunst des Schauspielers. Eine Photographie von Heinrich Thormann, dem falschen Bürgermeister von Köslin, ist neben vielen anderen gleichfalls vorhanden. Ein prächtiges Kunstblatt ist die Wiedergabe der Radierung von Franz Seher „Feierabend“. „Spring-Hansel“ heißt die gemütsreiche, ungemein spannende Erzählung von C. Lara, die in dieser Nummer ihren Anfang nimmt. Die Rätselle und humoristische Abteilung fehlen auch diesmal nicht. Bestellungen nehmen die Trägerinnen und Ausgabestellen noch entgegen. Für die Folge werden wir unseren Postabonnenten die Illustrierte Weltschau schon mit der Nummer vom Freitag abend zugehen lassen.

Verlag der „Badischen Presse“.

Grund & Oehmichen

Inh.: H. Oehmichen, Ingenieur, Waldstr. 26, Tel. 520. Concessionierte Revisionsfirma der vereinigten Feuerversicherungs-Gesellschaften. Ausführung elektrischer Beleuchtungs- und Kraft-Anlagen jeder Art und Größe. Engros-Lager elektrotechnischer Bedarfs-Artikel. Telegraphen- u. Telephon-Anlagen. Osram-Lampen - Reparaturen. 6609. Ausarbeitung von Projekten u. Kostenanschlägen kostenlos.

Stenographie

Montag, den 4. Mai, beginnen wir mit einem Anfängerkurs für Damen und Herren

in Stenographie nach Gabelberger und Stolze-Schrey mit dem Bemerkten, daß der Unterricht gründlich erteilt und in kürzester Zeit (ca. 80-100 Siben) ein vorzügliches Resultat erzielt wird.

Schön schreiben, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenschreiben, (35 ertill. Maschinen verid. Systeme), Korrespondenz, latin. Rechnen, Hund-jahrt, Buchführung, Schekunde, Kontoforren- lehre, Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch.

Tages- und Abendkurse. Ausbildung zur vollkommenen Maschinenschreiberin bezw. Maschinenschreiber nach der Underwood

Meisterschafts-Schnellschreib-Methode.

Alle nach dieser Methode Ausgebildeten sind flotte Maschinenschreiber und erhalten dadurch nicht nur leichter Stellung, sondern auch bessere Bezahlung.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermäßigung, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt.

Ausführliche Auskunft u. Prospekt bereitwillig durch die Handelslehranstalt und Töchterhandelschule

„Merkur“

Größtes und ältestes derartige Institut am Platze. Karlsruhe, Kaiserstraße 113, Ecke Adlerstraße. Telefon 2018. 7585.22. Anmeldungen werden täglich angenommen in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und 2 bis 8 Uhr. Sonntags von 9 bis 1 Uhr.

Volkswirtschaftliche Erfindung

im In- und Auslande patentiert, mehrfach prämiert, welche wegen ihrer vielen Vorzüge und einer Ersparnis bis 50% eine vollständige Umwälzung auf ihrem Gebiete herbeiführt, ist an tüchtige Herren der Baubranche, Kaufleute, Offiziere a. D., Beamte, Handwerker etc., mit etwas Kapital, für größere oder kleinere Bezirke noch zu vergeben. Seltene Gelegenheit für ehrenwerte, glänzende Erlöse und den Erwerb eines Vermögens. Näheres nur auf ausführliche Angaben über Beruf und Vermögenslage unt. J. D. 1247 durch Rudolf Mosse, Leipzig. 21

Gochsheim. Rindsfarren-Versteigerung.

Die Gemeinde Gochsheim versteigert am Mittwoch, den 6. Mai 1914, nachmittags 1/2 Uhr, einen fetten Rindsfarren gegen Barzahlung. Gochsheim, den 1. Mai 1914. Gemeinderat: 2906a Jenner. Sekler.

Haasenstern & Vogler A-G

Karlsruhe, Kaiserstr. 131. Realistische Annoncen-Expedition. Haus-Berkaufl Verkauf mein Haus mit Hof u. Hintergebäude (Durchfahrt), Schillerstraße, für jedes Handwerk geeignet, 7% rentierend. - Abzahlung 5-6000 Mk. - Offerte unter H. A. an Haasenstern & Vogler, A-G, Karlsruhe i. B. 2800a.22

Chauffeur

mit 3-5000 Mark auch Beteiligung an einer Autoverbindung gesucht. Offert. unter 241 an Haasenstern & Vogler, A-G, Karlsruhe i. B. 2800a.22

erfahrene Kaufmann

Lebhaft, energiegeladener, selbständiger Leiter gr. Holz-Geschäftes, auch in Eisenfirmen, sucht geeignete Stellung, auch außerhalb obiger Branche, per sofort od. später. Gefl. Off. u. L. S. 38 an Haasenstern & Vogler, A-G, in Laub i. B. 2886a

Sofort gesucht

vertrauensw. Person zur Übernahme eines Kommissionslagers in best. Waage und Frachten unter günstigen Bedingungen. Barloherkeit erforderlich. Gefl. Offerten an Haasenstern & Vogler, Alt. - G., Strassburg, unter Chiffre „Selbständig 2237“, 2854a.22

6 Stück weiß lackierte Blumenkästen und ein Aushängelackbill. zu vert. Näh. Poststr. 5, 1

Unionbrauerei A.-G. empfiehlt ihre gleichmäßig vorzüglichen ff. hellen Export- und dunklen Lagerbiere auf der Brauerei auf Flaschen gezogen. Karlsruhe Telefon 264 Vollmundig. - Kohlensäurehaltig - Bekömmlich.

Salat-Oel in Flaschenfüllung. Pfannkuch & Co. Mit den neuesten Filtermaschinen verarbeitet. Garantie für absolute Reinheit und glanzhell. Keines Tafelöl ca. 1/2 Literf. 1.20 1/4 Literf. 95 3/4 Literf. 55 3/4 Literf. 55 3/4. Extrafines Tafelöl ca. 1/2 Literf. 90 1/4 Literf. 50 3/4. Preise verstehen sich mit Flasche. - Leere Flaschen mit 10 Pfa. zurück.

Haupt- und Schlussklasse

der 4. Preussisch-Süddeutschen (230. Königlich Preussischen) Klassenlotterie.

Ziehung vom 8. Mai bis 4. Juni 1914

Prämien	Markt	Markt
2	300 000	600 000
Gewinne		
2	500 000	1 000 000
2	200 000	400 000
2	150 000	300 000
2	100 000	200 000
2	75 000	150 000
2	60 000	120 000
4	50 000	200 000
6	40 000	240 000
24	30 000	720 000
36	15 000	540 000
100	10 000	1 000 000
240	5 000	1 200 000
3 200	3 000	9 600 000
6 500	1 000	6 500 000
8 894	500	4 447 000
154 984	240	37 196 160
174 000 Gewinne und 2 Prämien		64 413 160

Kauflose $\frac{1}{4}$ 200 Mk. $\frac{1}{2}$ 100 Mk. $\frac{3}{4}$ 50 Mk. $\frac{1}{8}$ 25 Mk.

Bekanntmachung.

Die Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie betr. Die Ziehung der 5. Klasse der 4. Preussisch-Süddeutschen (230. Königlich Preussischen) Klassenlotterie wird nach planmäßiger Bestimmung vom 8. Mai bis 4. Juni 1914 stattfinden.

Die Lose dieser Lotterie werden von den nachstehenden Großherzoglich Badischen Lotteriereisnehmern ausgegeben:

- Baden-Baden: Kaufmann August Görger,
- Donaueshingen: Kaufmann Josef Wehinger,
- Freiburg: Oberst a. D. von Frick, Kaufmann Hugo Kober, Oberstleutnant a. D. Weisk, Hauptmann a. D. Gutmann, Kaufmann Franz Sahbusch, Bankier Ludwig Götz, Hofmüller und Bankvorstand Pecher, Hauptmann a. D. Stoy, Kaufmann Karl Sackmann, Fabrikant Ernst Henckel,
- Heidelberg: Kaufmann Heinrich Winkler, Kaufmann Theodor Zimmermann,
- Karlsruhe: Kaufmann Hermann Binder, Kaufmann Johann Fr. Becker, Hauptmann a. D. Groos, Kaufmann Andreas Gutzjahr, Kaufmann Leopold Herzberger, Oberstleutnant a. D. Langsdorff, Bankvorstand Josef Schirmer, Bankier August Hund, Buchhändler Ernst Haug, Kaufmann Ed. Winter, Kaufmann Ad. Meier, Kaufmann Reinhard Ertel, Kaufmann Karl Thoma, Kaufmann Leopold Kaiser, Bankier Karl Bucher, Kaufmann Theodor Schlemmann.
- Konstanz: Kaufmann Johann Fr. Becker,
- Lahr: Kaufmann Hermann Binder,
- Mannheim: Kaufmann Johann Fr. Becker,
- Mosbach: Kaufmann Andreas Gutzjahr,
- Offenburg: Kaufmann Leopold Herzberger,
- Pforzheim: Kaufmann Ed. Winter, Kaufmann Ad. Meier, Kaufmann Reinhard Ertel, Kaufmann Karl Thoma, Kaufmann Leopold Kaiser, Bankier Karl Bucher, Kaufmann Theodor Schlemmann.

Karlsruhe, den 30. April 1914.

Großherzoglich Badische Landeshauptkasse.

Einzige Gelegenheit am Platz!

Franz., Engl., Italien., Span. etc.

schnell, billig u. dialektfrei zu lernen

Berlitz-School

Telephon 1666 1988 Probelekt. gratis

Mehlplatten und Wischblätter

16.1 anerkannt vorzüglich fabrikt 7601
Franz Kneller, Karlsruhe, Waldstr. 66.
Werktätte f. Bräun. Mehl. Eigenes Holzlager.

Grete

unter Nr. 48 baldige Antwort erbeten. 10.2

Möbel-Reparaturen

jeder Art, werden prompt u. billig ausgeführt. 225858.2.1
Waldstr. 4. Möbelschneiderei, Waldstr. 4.



la Apfelwein

gefertigt aus franz. Weinäpfeln, zu 100 l. — 22, bessere Qualität, glanzhell, aus franz. Reinetten, zu 100 l. — 26 pro Liter ab hier, in Gebinden von 30 ltr. an, empfehlen

S. Görig Söhne,
Apfelweingroßhandlung,
Ruppelheim (Baden),
— Telephon Nr. 8. —
NB. An Unbekannte nur unter
Nachnahme. 803J.16.5

Anstalten, Hotels und
Restaurationen
welche bei ihren Kochherden
über großen Kohlenver-
brauch klagen, empfehlen
unsere



Preis M. 150.
Vollständig kostenlos, wenn
kein guter Erfolg, oder nur
geringe Kohlen-Ersparnis
erzielt wird.
Rastatter Kofersfabrik
Stierlin & Vetter
Rastatt (Baden).

Gute Wurstwaren!

Wettwurst a. Koblenz . . . 0.75
Wettwurst a. Koblenz . . . 0.80
H. Kottschwurst . . . 0.95
H. best. Bratwurst . . . 0.95
Bratwurst, Wettwurst . . . 0.95
Wettwurst, fest und rot . . . 1.05
Salamiwurst, fest und rot . . . 1.05
Cervelatwurst . . . 1.05
sowie alle Kochwurstsorten zu
billigen Preisen. Ausf. Preisliste
gratis u. franco. Versand jed. Quant.
p. Nachnahme. Sämtl. Wurstwaren
sind aus reinem Rind- u. Schweine-
fleisch hergestellt. 2728a

Bestfällige Wurst-Industrie
Fortmund 3, Echterstraße 38.

Rekonvaleszenten

trinken das altberühmte
Köstritzer Schwarz-
bier aus der Fürstlichen
Brauerei Köstritz.

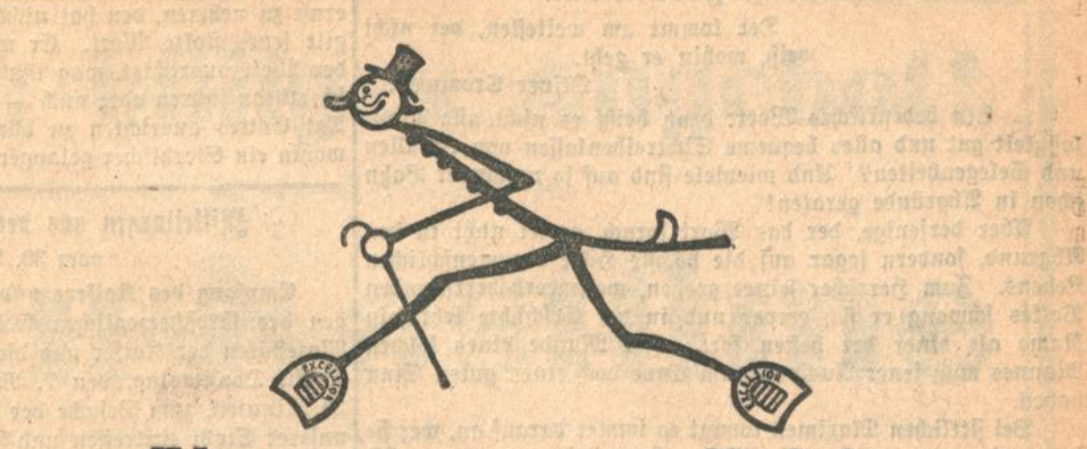
D. med. L. in E. schreibt:
Köstritzer Schwarzbier ver-
ordnet ich bei chronischen
Kranken und Rekonvales-
zenten und habe jedesmal
einen guten Erfolg damit
erzielt, der sich in einer
Hebung des Allgemeinbe-
findens und des Körper-
gewichts, Besserung der
Gesichtsfarbe etc. dokumen-
tierte. 18830

Verlangen Sie ausdrücklich
das echte Köstritzer.

Vertretung u. Hauptnieder-
lage in Karlsruhe bei Paul
Barth, Biergroßhandlung,
Waldstr. 75. Telephon 2137

10 Stück Bienenvölker

zu verkaufen, mit jungen, ein-
jährigen Königinnen, mit neuem,
tadellosem Wabenbau, in neuen
3 Stagen (Suffez), mit dem ganzen
bestmöglichen Honig überladen.
Die Völker sind in Bestform
aufgestellt, mit schönem Daube
(Gartengetriebe) versehen. 225788
Jacob Bauer, mech. Werkstätte,
Seutern (Baden). 2.2



Einen grossen Fehler

würden Sie begehen, wenn Sie sich wegen momentaner
Ersparnis weniger Pfennige einen minderwertigen Gummi-
Absatz kaufen würden. Verlangen Sie ausdrücklich

Excelsior-

Gummi-Absätze oder -Ecken

denn diese Marke wird nur in einer einzigen guten
Qualität geliefert und ist von enormer Haltbarkeit.
Zu haben bei Schuhmachern u. in Lederhandlungen.

Uhren-Reparaturen

Keine über Mk. 2.50
neue Feder 1 A. Glas, Zeiger, Bügelring
e 20 A. lang. Anerkennung aus allen
Kreisen, mit allen Hilfsmaschinen ein-
gerichtete Spezial-Reparaturwerkstätte
f. Uhren jed. Art, Zimmeruhren. Postk.
erhalten. Hans Träger, Uhrmacherm.
Karlsruhe, Kaiserstr. 17, H. N. 826017

Briefmarken-Sammler

aus London sucht auf sein. Durch-
reise in Deutschland f. ca. 100 000
Mk. seltene Briefmarken u. ganze
Sammlungen anzukaufen. Ver-
mittler erhalten hohe Provision.
Ausführliche nur briefliche Offert.
nebst Preis unter „Philatelist“
Hotel Germania, Karlsruhe, 2617a

Bar Geld

v. 100 Mk. an ver-
leihen streng reell,
diskret und schnell
C. Gröndler, Berlin 118, Oranienstr. 165a
Größe Umfänge f. Fabr., Privat, erst
bei Auszahlung. Bequeme Ratenerück-
zahlung. Bedingungen grat. u. franco

Mk. 15000 bis 20000

2. Hypothek, auf gutes, neuwert.
Objekt der Altstadt, beste Lage,
von pünktlichem Zinszahler per
sofort oder später gesucht. Gehäl-
tung Mk. 100 000, 1. Hypothek
Mk. 55 000.

Mk. 5000

erf. fällige Hypothek auf 3 Jahre
von Selbstgeher aufzunehmen ge-
sucht. Angebote unter Nr. 7865 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Restaurant

mit Hotelbetrieb
von tüchtigen Fachleuten zu
pachten gesucht, späterer Kauf
nicht ausgeschlossen.
Offerten unter 224508 an die
Exped. der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen

Bäckerei

in Offenburg zu verkaufen. 22004
Näheres Ruf. Maxstraße 12.

Gasthaus-Verkauf

In aufblüh. Stadt Mittel-
badens in sehr guter Lage,
habe ich ein gutgehendes
Gasthaus unter günst. Bed.
zu verkaufen. Großer Bier-
und Weinverkauf, Mieteinn.
nahmen zc. Konvitor u. Fein-
bäcker od. Metzger find. sichere
Existenz. Auskunft erteilt:
Karl L. Spähne
Grundstück u. Hypoth.-Verkehr
Oberkirch (Niedertal)
Telef. 56. 268844

Baugegeschäft

Maurer- und Zimmerbetrieb in
aufblühendem Industrieort
Oberbadens preiswert zu ver-
kaufen. Tüchtigem Geschäftsmann loh-
nende Existenz.
Offerten unter Nr. 2884 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wagnerei

mit 20000 Mk. Wohnhaus preis-
wert zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 2546a an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Viktoriawagen

mit abnehmbarem Dach, bereits nach
neu, hat zu verkaufen. 22637.2.2
Güterverwalter Albrecht,
Eulfsfeld, Baden.

Bervielfältigungs-Apparat

sehr billig zu verkaufen. 226941
Karl Dainer, Kirchstraße 26.

Fabrikantwesen.

Der Verband setzt sein auf
Markung Hohrnonn unmittelbar
an dem Haltepunkt Talmühle —
Linie-Pforzheim — Calw — Horb
neue erbaut;
12 ar 40 qm Hof-
raum mit angren-
zender Wiese

3 ar 38 qm Wohn-
haus und Fabrik-
gebäude, 2 grosse
Lokale mit Kontor
und vollständiger
Wohnung — 1900
neu erbaut;
12 ar 40 qm Hof-
raum mit angren-
zender Wiese

unter günstigen Bedingungen dem
Verkauf aus oder bietet das-
selbe zur Miete auf eine längere
Reihe von Jahren an.

Aus den in der Umgebung ge-
legenen Ortschaften könnte ein
guter Arbeiterstamm beigezogen
und herangebildet werden, auch
steht aus unserer Zentrale be-
liebig Strom für jeden Kraftbedarf
unter billiger Berechnung zur
Verfügung. 2847a.2.1

Interessenten wollen sich
wenden an

Neubulach, 22. April 1914.

Gemeindeverband Elektrizitätswerk

Teinadt Station

Stadtschultheiss Müller.

Obersteinfeld bei B.-Baden

Hausverkauf.

In schöner freier Lage des Luft-
kurortes und in nächster Nähe prächtiger
Tannenwaldungen mit Wild
auf die Rheinebene unt. der Schloß-
ruine ist ein erst 1909 neu erbautes
1 1/2stöckiges Wohnhaus mit zwei 3-
Zimmerwohnungen, Küche, Keller,
Holzremise und Gärten unter
günstigen Bedingungen weit unter
dem Schätzungswert (früher 12 000
Mk.) zu verkaufen. Das Haus kann
auch als Einfamilienhaus mit 6
Zimmer, Küche u. Bad mit geringen
Kosten eingerichtet werden als
Sommeraufenthalt. 6962.3.3
Angebote mit Preisangabe nicht
unter 6800 Mk. wollen bis 15. Mai
eingereicht werden an die Landes-
versicherungsanstalt Baden in
Karlsruhe, Kaiserallee Nr. 8.

In

jüdbadischer Stadt

landschaftlich reizvoll gelegen,
mit hoch. Schulen u. Garnison,
ist eine hübsche

Villa, mit Stallung

inmitten eines 4 000 qm großen
Gartens preiswert veräußlich.
Näh. hoch. 2717a.3.3
H. Schick, Freiburg i. B.
Kaiserstraße 89, Eing. Calstr.

Wegen Geschäftsveränderung

verkaufe ein Paar Rastpferde,
4 Jahre alt, Herr u. Bauer, auch
einzelne, ferner ein leichter, guter,
Landauer, elegantes dreigesiges
Vis-à-vis mit Halbberd, auch für
Gerrickfahrten passen.
Offerten unter Nr. 226747 an die
Exped. der „Bad. Presse“.

Ein noch gut erhaltenes

Automobil

2 fahrig, mit Klein. Benzin, 5/10 P.S.
2 Zylinder, ist billig zu verkaufen
für Milch od. Sodawasserhandlung
beizens geeignet. 3.2
Offerten unter Nr. 2835a an die
Expedition der „Badischen Presse“.

Serenfahrtrrad, noch neu, Torp.

Preis u. Garantie billig abzugeben.
226925 Oberkirch, 17 111, rechts.

Grammophon

mit 14 Platten
preiswert zu verkaufen. 22588.
2.3 Boeckstr. 26, IV, links.

Café mit Konditorei.

In Karlsruhe in guter Lage ist ein Café mit Konditorei und
Weinanschank zc. an tüchtigen Geschäftsmann unter sehr günstigen
Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten.
Geil. Offerten unter Nr. 226659 an die Expedition der „Bad
Presse“ erbeten.

Haus-Verkauf.

In einer Großstadt a. Rh. ist ein Geschäftshaus, zu 8% ren-
tierend, wegen vorgerücktem Alter sofort unter sehr günstigen Bedingun-
gen zu verkaufen. Offerten unter M. 439 an Haasenstein
& Vogler, A.-G., Mannheim. 2764a

Geschäfts-Verkauf

Obst- und Gemüse-Engros in Südd. Residenz, bestehend
seit 1892, mit guter und treuer Kundschaft, jährlicher
Reinverdienst 6-7 Mille, unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen. Geforderlich 6-10 Mille. Anhaber ist durch
besondere Verhältnisse gezwungen, ein anderweitiges Ge-
schäft zu übernehmen. Offerten unter F. M. 4324 an
Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B. 7842.2.2

Sonntagsgedanken.

Der kommt am weitesten, der nicht weiß, wohin er geht.

Oliver Cromwell.

Ein bedenkliches Wort: denn heißt es nicht alle Planlosigkeit gut und alles bequeme Sichttreibenlassen von Zufällen und Gelegenheiten? Und wieviele sind auf so unsicherer Bahn schon in Abgründe geraten!

Aber derjenige, der das Wort sprach, geriet nicht in den Abgrund, sondern sogar auf die höchste Höhe des menschlichen Lebens. Zum Herrscher seines großen, weltmeerbeherrschenden Volkes schwang er sich empor und in der Geschichte lebt sein Name als einer der besten fort. Im Munde eines solchen Mannes muß jener Ausspruch am Ende doch einen guten Sinn haben.

Bei sittlichen Maximen kommt es immer darauf an, wer sie sagt und unter welchen Umständen sie geäußert werden. Oft genug kann in der einen Lage geradezu falsch sein, was in der andern richtig ist. Und so bedeutet es im Munde eines Cromwell ganz etwas anderes, wenn er die Planlosigkeit des Lebens gutheißt, als es im Munde irgend eines beliebigen, leichtsinnigen Lebemannes bedeuten würde. Jener war vor allem ein Mann der sittlichen Kraft. Und das ist die Voraussetzung, die seinen Ausspruch rechtfertigt.

In der Tat, wer sich seines sittlichen Willens stark bewußt ist, der bedarf keines Planes für sein Leben. Im Gegenteil: stolz darf er auf die Planemacher und Zielberechner herabschauen. Sind es doch vielmehr diese, die ihr Leben abhängig machen von Umständen und äußeren Möglichkeiten. Sie sind die Streber, denen schließlich um ihrer hohen äußeren Absichten willen aller innere Wert und alle sittliche Würde feil ist. Gegen sie deutet man Cromwells Wort.

Der Lebemann, der es befolgen wollte, hätte an ihm einen schlechten Führer. Ihm könnte man geradezu das Scheitern an der Hand einer solchen Maxime mit Gewißheit voraussagen, denn ihm fehlt eben die Voraussetzung, das sittliche Streben: ihm fehlt die innere Festigkeit, die innere Richtung.

Und das ist, worauf es ankommt. Äußere Ziele brauchen wir nicht. Sie können wir gar nicht mit Bestimmtheit aufstellen. Ein Cromwell konnte in seiner Jugend unmöglich ahnen, daß ihm einst der Thron von England beschieden sein werde und so hat jeder Große in der Geschichte seine Mission erst in der Zeit seiner Reife und unter besonderen Verhältnissen, oft sogar wider sein Erwarten bekommen.

Aber ein anderes ist in solchen Männern fest und sicher: das ist ihr inneres Ziel, das ist ihr Pflichtgefühl gegen sich selbst, das ist ihr Charakter und ihre zuverlässig ausgeprägte Eigenart. Es handelt sich um Menschen, bei denen man weiß, wie man mit ihnen daran ist. Und die freilich brauchen nicht viel äußere Pläne. Sie haben den Plan ihres Wachstums in sich wie die Eiche oder die Palme. Aus ihnen muß etwas Großes werden, einerlei, in welche Umgebung man sie stellt. Und wenn sich alle Verhältnisse gegen sie verschworen hätten: so bliebe immer noch ihre sittliche Größe unerschütterlich. Sie haben ein Heiligtum in sich, an das keine Einflüsse und keine Umwälzungen von außen her rühren können. Sie fühlen sich mit dem Kern ihres Wesens auf Gott gestellt. Und deshalb sind sie ihres Wirkens so sicher, auch wenn sie ihres Werdens völlig unsicher sind.

Der kleine Planemacher sucht seinen Halt außer sich. Er berechnet seine Berufslaufbahn, er paßt sich an Menschen und Umstände an, er wandelt sich innerlich, so wie es von außen her verlangt wird. Er mag ein sattes Behagen in der Welt finden: sein eigenes Wesen wird er darüber oft verlieren. Der Lebemann hält überhaupt keinen Halt. Er taumelt blindlings von Genuß zu Genuß und wenn man bei ihm überhaupt noch von einem „Wesen“ reden wollte, so müßte man es schon ziemlich nahe bei der Daseinsweise des Tieres suchen. Der Sittliche aber hat seinen Halt in sich. Und so läßt er das Schicksal an sich herankommen, Sturm oder Sonnenschein, Glück oder Unglück, ihn wird das eine nicht träge und das andere nicht müde machen. Er weiß, daß er recht handeln wird und alles andere ist ihm gleichgültig. Mag folgen, was will: das ist Gottes Sache. Wer aber mit seinem Gewissen im Reinen ist, der ist's auch mit Gott. Und hier liegt der tiefste und letzte Grund für die Kraft des Sittlichen.

Es gibt genug Leute, denen so etwas unbegreiflich ist; die sich um eines Gewissensbedenkens willen nicht von kleinsten Genuß abhalten lassen würden. Ihnen fehlt das Organ für die Größe; für sie gilt es aber auch gewiß nicht, daß sie weit kommen, wenn sie nicht wissen, wohin sie gehen. Mögen sie immerhin ihren Verstand mit all seinen kleinen Klugheitsregeln zu ihrem obersten Führer machen, damit sie doch wenigstens einen haben. Den Mut, sein ganzes Schicksal nur auf Gott zu werfen, ganz als sein Werkzeug sich hinzugeben, das irdische Dasein an ein

Höheres zu wagen und über dem Täglichen das ewig Unfassliche ernst zu nehmen, den hat nicht jeder. Wer ihn aber hat, dem gilt jenes stolze Wort. Er weiß, daß er eine Tat Gottes in der Welt ausrichtet, mag ihn sein Werk nun auf einen Herrscherthron führen oder auch — auf einen Scheiterhaufen! Eine Tat Gottes ausrichten zu dürfen, das eben ist das Beste, wozu ein Sterblicher gelangen kann.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsitzung vom 30. April 1914.

Empfang des Kaisers und der Kaiserin. Nach Mitteilungen des Großherzoglichen Geheimen Rabinetts werden Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin auf der Rückreise von Korfu Donnerstag, den 7. Mai ds. Js., nachmittags 4 Uhr 30 Minuten, zum Besuche der Großherzoglichen Herrschaften in unserer Stadt eintreffen und Freitag, den 8. Mai spät abends wieder abreisen. Der Stadtrat beschließt, auf die Ankunftszeit die städtischen Gebäude, die Einzugsstraßen (Straße Am Stadgarten, Ettlinger Straße und Karl-Friedrich-Straße) und den Marktplatz zu beslaggen und auch die Einwohnerschaft um Beflaggung der Häuser zu ersuchen. Die Vereine und Schulen der Stadt werden eingeladen, zu Ehren Ihrer Majestäten in den Einzugsstraßen Spalier zu bilden.

Scheffel-Erinnerungsfeier. An der nächsten Sonntag, den 3. Mai ds. Js. am Denkmal Scheffels stattfindenden Erinnerungsfeier wird auf Einladung des Veranstalter, des Gelangsvereins Kontordia, eine Abordnung des Stadtrats teilnehmen.

Besuch von Versammlungen. Herr Bürgermeister Dr. Kleinschmidt wird zur Teilnahme an der am 5. und 6. Juni ds. Js. in Stuttgart stattfindenden Konferenz der Finanzdeputierten deutscher Städte abgeordnet.

Zu dem am 15. und 16. Mai ds. Js. in Köln in Aussicht genommenen Deutschen Städtetag wird eine Abordnung der Stadterwaltung entsandt.

Feuerlöschordnung für die Garnison Karlsruhe. Gegen den vom Garnison-Kommando mitgeteilten Entwurf einer neuen Feuerlösch-Ordnung für die hiesige Garnison hat der Stadtrat Einwendungen nicht zu erheben.

Vermehrung des Wagenparks der städtischen Straßenbahn. Das Straßenbahnamt beantragt die Anschaffung weiterer 25 Motorwagen und weiterer 20 Anhängewagen mit einem Gesamtaufwand von 572 500 Mark. Begründet wird der Antrag damit, daß der jetzige Wagenpark (87 Motorwagen und 52 Anhängewagen) nach der geplanten Erweiterung des Straßenbahnnetzes (Herstellung der Strecken Ruppurrer Straße—Kotted-Straße, Karl-Wilhelm-Straße—Kapellen-Straße—Kriegs-Straße—Festhalle—Mathy-Straße—Garten-Straße—Schiller-Straße und der Linien Moltke-Straße—Neureuth und Mühlburg—Knielingen) nicht mehr ausreiche und daß für die Bewältigung des im nächsten Jahre anlässlich der Jubiläumsfestlichkeiten zu erwartenden starken Verkehrs eine genügende Anzahl von Reservewagen zur Verfügung stehen müsse. Der Stadtrat beschließt, einen Kredit in der angegebenen Höhe beim Bürgerausschuß anzufordern. Für die Beschaffung von Ersatzteilen der mechanischen und elektrischen Ausrüstungen der neuen Wagen werden 48 547 Mark im Entwurf des nächstjährigen Gemeindevoranschlags vorgesehen. Zur Unterbringung der Wagen soll nach dem Vorschlag des Straßenbahnamts eine Wagenhalle im Westen der Stadt erbaut werden. Beschlußfassung hierwegen bleibt vorbehalten.

Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung. Die Beleuchtung der Jolly-Straße unter der Hirschstrassenbrücke soll durch Aufstellung und Inbetriebnahme einer Gaslaterne (Nachlaterne) verbessert werden.

Städtisches Café-Restaurant. Das Café-Restaurant in dem auf 1. Oktober ds. Js. fertigzustellenden städtischen Gebäude Ecke Neue Bahnhof-Straße und Bahnhofplatz (am Süden des Stadtgartens) wird an den Restaurateur des Künstlerhauses hier, Josef Krittich, vermietet.

Personalsache. Die Stelle einer Schreibgehilfin beim Grundbuchamt wird der Bureaugehilfin Mathilde Schaber übertragen.

Wirtschaftsgehehe. Die Gesuche des Geschäftsführers Franz Xaver Stöckelmeier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „Zum Prinzen Ludwig“, Ruppurrer Straße 23, des Wirts Ernst Gregor um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „Zum Frankeneck“, Karl-Friedrich-Straße 1, der Frau Karoline Wolf um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „Zum hühen Grund“, Winter-Straße 37, des Wilhelm Sautter um Erlaubnis zur Verlegung seiner Wirtschaftskonzession ohne Branntweinschank von der früheren Baustelle der Firma Augsburg-Nürnbergischer Maschinenbaugesellschaft beim neuen Hauptbahnhof nach dem Hause Gottesauer Straße 27 „Zum Saalbau“

lowie zum Ausschank von Branntwein daselbst und des Fräuleins Emilie Ginhöfer um Erlaubnis zum Milchschank und zum Verkauf von Molkereiprodukten und Kleingebäd in dem auf dem Anwesen Moltke-Straße 81 (Ecke Moltke- und Blücher-Straße) erstellten Verkaufshäuschen werden dem Groß Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt. Das Gesuch des Wirts Heinrich Rein um Erlaubnis zum Betrieb einer Kantine mit Branntweinschank auf dem Gelände der Badischen Jubiläums-Ausstellung 1915 (dem Gelände des alten Hauptbahnhofes) wird durch Anschlag an der Verkündigungstafel zunächst zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Der Stadtrat dankt dem Badischen Molkerei-Verein für die Einladung zu der am 14. Mai d. Js. im kleinen Festhalleaal stattfindenden Generalversammlung des Badischen Molkerei-Vereins und dem Genossenschafts-Verein Badischer landwirtschaftlicher Vereinigungen für die Einladung zu dem am 15. Mai im großen Festhalleaal in Aussicht genommenen Verbandstag sowie zu der am gleichen Tage im kleinen Saal anberaumten Generalversammlung der Zentralkasse der badischen landwirtschaftlichen Ein- u. Verkaufsgenossenschaften.

Karlsruher Bürgerausschuß-Vorlagen.

Karlsruhe, 2. Mai.

Ueber die Herstellung des südlichen Teils der Marien-Straße hat der Stadtrat dem Bürgerausschuß die Vorlage zugehen lassen, in der beantragt wird, der Bürgerausschuß wolle seine Zustimmung dazu erteilen, daß 1. die Marien-Straße zwischen der Südgrenze der Grundstücke Lagerbuch Nr. 2457 und 2457 a und der Kotted-Straße ortspolnäßig hergestellt und mit Kanalisation, Gas-, Wasser- und Abwasserleitung versehen, 2. zum Zwecke der Herstellung der Straße von Weinhändler Hermann Pfleger Eheleute in Freiburg eine Teilfläche von 24 Am. vom Grundstück Lagerbuch Nr. 2450 zum Preise von 20 Mark pro Quadratmeter, somit um 480 Mark erworben, 3. der erforderliche Aufwand im Gesamtbetrage von 13 359 Mark aus Anlehensmitteln bestritten, 4. zur Verwendung dieser Mittel bis zum Rechnungsabluß für das Jahr 1915 Frist gewährt, 5. folgender Gemeindebeschuß erlassen wird: „Die Eigentümer der an die Marien-Straße zwischen der Südgrenze der Grundstücke Lagerbuch Nr. 2457 und 2457 a und der Kotted-Straße angrenzenden Grundstücke haben der Stadt die Straßenkosten zu ersetzen. Es finden die „allgemeinen Grundzüge über den Bezug der Eigentümer von Grundstücken zu den Straßenkosten nach § 22 des Ortsstatutengesetzes“ (Beschuß des Bürgerausschußes vom 21. Juni 1909) mit der Maßgabe Anwendung, daß auch hinsichtlich der unbedauten Grundstücke die Beiträge fällig werden, sobald die Ortsstraße benutzbar hergestellt ist.“ — Nach der beigegebenen Begründung ist das Straßengelände zum größten Teil teils anlässlich einer Bauplanumlegung, teils durch Vertrag unentgeltlich in den Besitz der Stadtgemeinde übergegangen; nur eine Fläche von 24 Am. muß zum Preis von 20 Mark pro Quadratmeter, somit um 480 Mark käuflich erworben werden; der Preis erscheint angemessen. Die Angrenzer sollen voranschlagsmäßig mit folgenden Beiträgen an die Stadt herangezogen werden: 1. für Geländeerwerb 505 Mark, 2. für Straßenbau 3916 Mark, 3. für die Gehweganlage 1388 Mark, 4. für die Kanalisation rund 3400 Mark, 5. für die Straßenerhaltung auf die Dauer von 5 Jahren 715 Mark, zusammen 9924 Mark.

Die Herstellung der Sommerstraße zwischen Maier- und Kriegsstraße betreffend beantragt der Stadtrat, der Bürgerausschuß wolle seine Zustimmung dazu erteilen, daß 1. die Sommerstraße zwischen Maier- und Kriegsstraße ortspolnäßig hergestellt und mit Kanalisation, Gas- und Wasserleitung versehen; 2. der erforderliche Aufwand mit 14 959 Mark aus Anlehensmitteln bestritten; 3. zur Verwendung dieser Mittel eine Frist bis zum Rechnungsabluß des Jahres 1915 festgelegt wird. — In der beigegebenen Begründung ist u. a. gesagt: Das Straßengelände ist zum größten Teil vor langen Jahren käuflich erworben, zu einem geringen Teil unentgeltlich an die Stadtgemeinde abgetreten worden. Bei Berechnung der Straßenkosten wird es mit dem Schätzungswert von 25 Mark pro Am. in Rechnung gestellt. Die Straße wird 16 Meter breit, monon 8 Meter auf die Jahrbahn und je 4 Meter auf die Gehwege entfallen. Aufgrund Vertrags ist das Großherzogliche Domänenamt verpflichtet, die auf die Front dieses Grundstücks mit 20,60 Meter entfallenden Straßen- und Kanalanteile alsbald nach Herstellung der Straße an die Stadtgemeinde zu bezahlen. Soweit die Stadtgemeinde selbst Angrenzerin ist, kommt ein Ersatz zurzeit nicht in Frage; bei etwaigem späteren Verkauf werden die Kosten dem Verkaufspreis zugerechnet werden. Für den Ersatz der Gehwegkosten ist der allgemeine Gemeindebeschuß vom 25. Juli 1913 maßgebend.

Personalmeldungen

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Ernannt: Den 2. April 1914. Hoffmann (Ostar), Ob.-Mil.-Int.-Sekr. von der Int. des 14. Armeekorps, zum Geh. exp. Sekr. im Ar.-Min.

Berf. Den 11. April 1914. Zahlmeister Schulz, Prov.-Amts.-Insp. in Tergau, nach Mannheim.

Den 18. April 1914. Berf. Thoenen, Prov.-Amts.-Insp. und Kontrolleur in Kastatt, nach Hanau; Gasser, Prov.-Amts.-Insp. in Hagenu, als Kontrolleur nach Kastatt.

Konkurse in Baden.

Bogberg. Nachlaß des Landbriefträgers a. D. Ludwig Hartmann von Bogberg. Konkursverwalter: Rechtsagent Frohmüller in Bogberg. Konkursforderungen sind bis zum 16. Mai 1914 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Mittwoch, den 27. Mai 1914, nachmittags 4 Uhr.

Lebensfrische und blühendes Aussehen

bis ins hohe Alter hinein ist nur denkbar bei vernünftiger Lebensführung, zweckmäßiger Ernährung und viel Bewegung in reiner Luft. Ganz besonders kommt es auf die Ernährung an. „Der volle Segen der Gesundheit kann nicht

durch

Heilmittel und Wunderkünste, sondern nur durch eine richtige Ernährung gewonnen werden, die den Körper erhält und täglich verjüngt.“ Das sind die Worte eines bekannten deutschen Arztes und Professors. Zu einer zweckmäßigen Ernährung gehört das allbekannte

Biomalz.

Das ist ein wohlschmeckendes, billiges Nährmittel, weit und breit geschätzt und beliebt. Er kräftigt den Körper allgemein. Schlässe, welle Züge verschwinden, die Gesichtsfarbe wird frischer und rosiger, der Teint reiner. Bei blutarmen, mageren, in der Ernährung heruntergekommenen Personen macht sich eine Hebung des Appetits, des Gewichts und eine mäßige Rundung der Formen bemerkbar, ohne daß lästiger Fettanlag die Schönheit der Formen beeinträchtigt.

Biomalz ist auch allen durch Ueberarbeitung, Krankheit, Nervosität heruntergekommenen Personen zu empfehlen. Von Professoren und Ärzten glänzend begutachtet und im kändigen Gebrauch

vieser Königl. Kliniken. Vor Nachahmungen wird gewarnt. Dose 1 M. und 1.90 M. Kostprobe nebst Broschüre kostenlos durch die Chem. Fabrik Gebr. Paternmann, Teltow-Berlin 128.



Ein außergewöhnlich billiges Angebot!

Von meinen letzten persönlichen Einkäufen kommen vom Montag, den 4. Mai ab

Ca. 500 Jacken-Kostüme

welche ich **bedeutend unter Preis** erworben habe, zu nachstehenden **hervorragend billigen Preisen** zum Verkauf:

Kostüme in blau u. schwarz, Cotelé, Gabardine, Eolienne und moderne Fantasie Stoffe, jetzt **17.50 25.- 35.- 48.50 65.- 85.-**

Es handelt sich hier nur um neueste **erstkl. Konfektion** und nur durch meinen **großen Konsum** bin ich in der Lage, diese ganz **besonderen Vorteile** in Bezug auf **Preise** und **Qualitäten** bieten zu können.

Rabattmarken. **M. Schneider** Rabattmarken. Erbprinzenstr. 31 **Ludwigsplatz.**

Instrumental-Verein Karlsruhe (E. V.)

Unter dem Protektorat Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich II. von Baden.

Mittwoch, 6. Mai, abends 8 Uhr, im großen Saale des Museums

Drittes Konzert

Mitwirkende: Herr Adolf Zipl, Bariton, Herr Konzertmeister Willy Eißler, Cello, Herr Hermann Krieger, Begleitung, das Vereinsorchester, 50 Ausübende.

Musikalische Leitung: Herr Musikdirektor Theodor Munz.

1. Sinfonie in C-Dur, op. 21 von Beethoven.
Arie und Lieder von Verdi, Schubert, Sacher und Schumann.
Violoncello-Konzert, op. 33, mit Orchester von Saint-Saëns.
Ouverture zu „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Nicolai.

Der Konzertflügel ist aus dem Lager des Herrn Hoflieferanten Ludwig Schweisgut. — Unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen laden wir hierzu höflichst ein. — Eintritt nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarten gestattet.

Der Vorstand.

7762

Zither-Club Mandoline-Club
gegr. 1887 geg. 1903
Karlsruhe.

Gemeinsames Konzert

Samstag, den 9. Mai 1914
abends 9 Uhr Ende nach 10 Uhr
in den Sälen der Gesellschaft Eintracht.

Musikalische Leitung: Herr Hermann Thiemcke
Dirigent beider Vereine. 7700

Nach Beendigung des Konzerts:

Ball.

Eintrittskarten zu 1 Mk. (vorbehaltener Platz) und 50 Pfg. sind zu haben bei Musikalienhandlung Fritz Müller, Ecke Kaiserstraße und Waldstraße und Musikhaus Odeon, Kaiserstraße 187, sowie an der Abendkasse.

Gesangverein „Postalia“

Am Sonntag, den 3. Mai, findet bei günstiger Witterung im Walde hinter der Grenadiertafelne unter

Wald-fest

mit Musik, Gesang, Tanz, Unterhaltungs-spielen und Kinderbelustigung statt. — Beginn nachmittags 3 Uhr.

Wir laden hierzu unsere verehrlichen Mitglieder u. werbe-Kollegen, ferner hiesige Gesangs-, Militär- und Waffenvereine, sowie Freunde und Gönner des Vereins nebst werten Familienangehörigen freundlichst ein und bemerken, daß für gute und billige Bewirtung bestens gesorgt ist.

Der Vorstand.

Westendgarten, Kaiser-Allee 25.
Morgen Sonntag

Großes Frühlings-Konzert mit Garten-Eröffnung.

Anfang 4 Uhr. Bei unangünstiger Witterung nächsten Sonntag. 7771

la. Hektographen-Masse

billigt zu haben in der Expedition der „Badischen Presse“.

Nur noch einige Tage Sonder-Verkauf

um mit den in den vorhergehenden Inseraten angebotenen Einrichtungen vollständig zu räumen, bezw. den neu eintreffenden

grossen Sendungen Raum zu schaffen.

Dieser **Sonder-Verkauf** ist besonders für **Brautleute** beachtenswert.

Eigene Tapezierwerkstätte im Hause.

Coulanteste Bedienung. Kostenlose Erteilung von Auskünfte u. Aufstellungen.

Einzel-, kleine Garten- und Flurmöbel etc.

Franko-Lieferung auch nach auswärts. Garantie. 7717

Jeder Käufer erhält auf Wunsch günstigste Zahlungsbedingungen zugesichert.

Spezialhaus für Wohnungseinrichtungen in allen Holz- und Stilarten.

M. Tannenbaum

Telephon 2721. Adlerstrasse 13. 9 Magazine.

Arbeitsvergebung.

Zur Erbauung eines Schwimmbades, Licht-, Luft- und Sonnengabes sind nachstehende Arbeiten zu vergeben:
Grab- und Maurerarbeit, Betonarbeit (Einriedigung), Zimmerarbeit, Dachdeckerarbeit (Pappdach), Angebotsformulare und Zeichnungen können beim städtischen Hochbauamt, Karl-Friedrichstraße Nr. 8, III. Stod., Zimmer 188 abgeholt bzw. eingesehen werden. Dasselbst sind auch die Angebote bis

Donnerstag, den 14. Mai, nachmittags 4 Uhr, mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen. 7777
Karlsruhe, den 2. Mai 1914.
Städtisches Hochbauamt.

Zwangsversteigerung.

Montag, den 4. Mai 1914, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal hier, Steinstr. 23, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:
1 größere Partie echte Strassfedern. 7774

Versteigerung findet bestimmt statt. Karlsruhe, den 2. Mai 1914.
Wiedemann, Gerichtsvollzieher.

einige historische Kostüme

für Dame äußerst billig abzugeben. Offerten unter Nr. 925991 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tanzvergnügen

findet Sonntag, den 3. Mai 1914, in folgenden Lokalen statt:
Saalbau Karl Wensching, Gottesauerstr.
Gottesauer Schöble Otto Köllisch, Lurlacher Allee
General Degenfeld Leonb. Brunner, Degenfeldstr.
Grüner Berg Karl Düms, Kaiserstraße
Zähringer Löwen Andr. Roth, Adlerstraße
Ritter Joh. Dief, Kronenstraße
Goldener Kopf Karl Scherle, Markgrafenstraße
Walhalla Gustav Ems, Angerstraße
Karlsruhe Aug. Mang, Akademiestraße
Drei Linden Peter Fröh, Rheinstraße
Stadt Karlsruhe Hermann Stolz, Rheinstraße
Wesendhalle Rayer Marzuff, Rheinstraße
Adler Wilhelm Vetter, Lamenstraße
Krone August Schwall, Darlanden
Schwarzer Adler Karl Bayer, Darlanden 21085
Hirsch Leo Schneider, Darlanden.
Festhalle Alex. Kornmüller, Ruppurr.

Maffette's Zur Hopfenblüte Kaiserstr. 39.

Samstag, den 2. und Sonntag, den 3. Mai 1914

Große humoristische Unterhaltung

des beliebten Komikers Stauch. — Eintritt frei.
Diverse Neuheiten (alter Bahnhof etc.). 7772

Heute Samstag Schlachtfest mit vielen Spezialitäten.
Anerkannt gute Küche. — Spezieller Ausverkauf. — Beste Weine.
Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein Maffette, Wirt.

Wer nach Amerika

auswandern will, bestelle die Zeitschrift „Südamerika“ (halbjährl. 1. u. 2. 20 \$ der Postanw.) Organ für deutsche Kolonist. Karlsruhe, Weidenstraße 18. 926028

Heirat.

Ein in sicherer Lebens-Stellung 25-jähriger Witwer mit 4 Jahre altem Kinde, sucht braves ev. im Haushalt tücht. Mädchen betr. Heirat kennen zu lernen. Nur ernstgemeinte Offerten unter Nr. 926033 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gefälligkeits-Akzept

gibt solider Kaufmann. Offert. unt. Nr. 1914 an Rudolf Mosse, Düsseldorf. 2868a

Holz sägewerk und Kunstmühle

Loth- und Gaudelsäge, 20 Morgen umliegende Wälder, Kraft. Gebäude, moderne Maschinen jetzt nur wegen Krankheit des Besitzers um den Spottpreis von Mk. 115.000.— zu verkaufen. Der Umsatz im Holzhandel beträgt ca. 2.1. 100.000.—, eine 20 PS überschüssige Wasserkraft ließe sich sehr gut für feindendes Elektrizitätswerk verwenden. Gelegenheit zur Beteiligung oder Einheirat ist geboten. Offert. unter Nr. 925941 an die Exped. der „Bad. Presse“.
Kol. Tisch, 4 Stühle billig zu verkaufen. Rudolfstr. 1, IV. Unte.

Zwangsvorsteigerung.

V. 2/14. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Gemarkung Durlach belegene, im Grundbuche von Durlach zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Eduard Prauer, Wirt in Durlach, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Dienstag, den 9. Juni 1914, vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Amtsgerichtsgebäude I. Stad. Zimmer Nr. 9 dahier, versteigert werden.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:

Grundbuch von Durlach Lagerbuch Nr. 338.
7 a 20 am Hofreite im Ortsteil (vor dem Wiesentor): hierauf steht: ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, angebautem Flügelhau mit Wohnung, Einfahrt und gewölbtem Keller, Querbau mit Backstube und Abtrittanbau, einm. Rückstube mit Antritt, Stallung mit Heuboden und Vorhof mit Mebia und Antritt.

— Haus Hauptstraße Nr. 71 (Wirtschaft) —
Schätzung mit Zubehör 71 118 M.
ohne " " " " 70 000 M.

Durlach, den 15. April 1914. 2746a
Groß Notariat I als Vollstreckungsgericht.

Nächste Woche garantiert Ziehung!

Ziehung am 5. und 6. Mai

Geld-Lotterie St. Lorenzkirche in Nürnberg

Nur 125 000 Lose. 4918 Geld-Gewinne zahlbar ohne Abzug =

125 000 M.
50 000 M.
20 000 M.

Nürnberger Geld-Lose à 3 Mk. [Porto u. Liste] empfiehlt das 30 Pfg. extra Generaldebit

Eberhard Fetzer in Karlsruhe
Ostendstraße 6.

Carl Götz, Bankgeschäft, Hebelstr. 11/15, b. Rathaus.

Grosses Lager Metall-Bettstellen

vorrätig per Stück von Mk. 6.— an bis zu den feinsten Modellen.

Messing-Bettstellen (ganz Messing, von Mk. 52.— an)

Kinder-Bettstellen Bitte um Besichtigung des Lagers. (von Mk. 8.50 an) in grosser Auswahl

Springfeder-Matratzen aller erprobten Systeme,

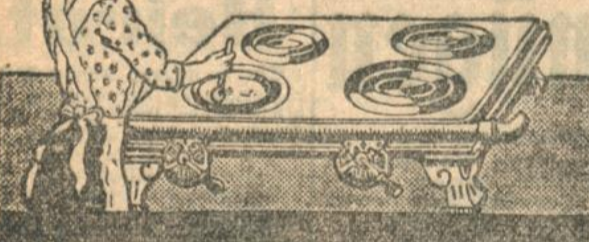
Rosshaar-Matratzen (Lüftungsmatratzen jeder Art).

Allein-Vertrieb der verbesserten Reform-Matratzen „Morpheus“ (Anfertigung nur in eigener Werkstätte im Hause), Fachmann. Ausführung bei billigsten Preisen.

Otto Fischer

(vorm. J. Stüber), Großherzoglicher Hoflieferant, Karlsruhe, Kaiserstr. 130. Telephon 270. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Gasherde



vorzügliches Fabrikat für jeden Familiengebrauch und Grossbetrieb. Unsere Fabrikate repräsentieren das Vollkommenste auf diesem Gebiete, kochen alles rasch und gut, selbst grösste Mahlzeiten. Höchste Leistungsfähigkeit bei sparsamstem Gasverbrauch. — Verlangen Sie das Fabrikat der **Ersten Rastatter Herdfabrik.**

Unkel, Wolff & Zwiffelhoffer

Reichels Wacholder-Extrakt „Medico“

Ein wahres, unerschöpfliches Naturheilmittel und alterprobt, durchaus reelles, jederzeit unschädlich. Ganzmittel von fröhlich blutreinigender, lösender und ableitender, zugleich magenstärkender, speziell harntreibender u. Urinleitender auscheidender Wirkung. Er übt, die Natur heilsam unterstützend, nach vielen Richtungen hin auf die inneren Organe einen nur wohlthätigen und erleichternden Einfluss aus. Für ältere Leute die reine Weibsigkeit. Die glänzenden Erfolgsberichte bestätigen die vielfache Wirksamkeit. Niemals offen ausgegeben, garantiert rein u. frisch nur in Originalpackung mit Marke „Medico“ u. Firma Otto Reichel, Berlin SO. 4 1.50, 2.50. Für länger. Geb. auch große Kartons (4, 6, 12, 24). In Karlsruhe und Umgegend in den bekannten Drogerien, Apotheken etc. erhältlich.

Verdingung.

Die zum Neubau auf dem Postgrundstücke zu Durlach erforderlichen nachst. Bauarbeiten:

- Los I Sementlieferungen.
- Los II Schmiedeeiserne Träger.
- Los III Granitarbeiten.
- Los IV Eisenarbeiten.

sollen im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden. Frist für die Vertragserfüllung:

- Los I = 5 Monate.
- Los II = 2 Monate.
- Los III = 6 Wochen.
- Los IV = 3 Monate.

nach Erstellung des Aufbaues, Zeichnungen, Maschinenrechnung, Kraxenbau, Verbindungen für die Gewerhebung usw., Vertragsbedingungen und Preisverzeichnisse liegen im Amtszimmer des örtlichen Bauleiters in Durlach, Friedrichstraße 31 zur Einsicht aus und können dabei mit Ausnahme der Zeichnungen zum nachstehend genannten Preise bezogen werden.

- Los I = 0.30 M. nicht in Mark.
- Los II = 0.50 M. Mark.
- Los III = 0.60 M. Mark.
- Los IV = 0.75 M. Mark.

Die Angebote sind unterschrieben und verschlossen und mit entsprechender den Inhalt kennzeichnender Aufschrift an den örtl. Bauleiter für den Posthausneubau Durlach, Friedrichstr. 3, frankiert einzuliefern. Die Angebote werden in Gegenwart der etwa erscheinenden Bieter den 11. Mai 1914 zur nachstehend bezeichneten Stunde im Amtszimmer des Bauleiters Durlach, Friedrichstr. 3, geöffnet. Los I um 10 1/2 Uhr vormittags, Los II um 10 1/2 Uhr vormittags, Los III um 11 Uhr vormittags, Los IV um 11 1/2 Uhr vormittags. Aufschlagfrist 21 Tage vom Tage der Eröffnung der Angebote ab gerechnet.

Falls eins der Angebote für annehmbar befunden wird, bleibt die Ablehnung sämtlicher Angebote vorbehalten. 28401

Durlach, den 28. April 1914.

Stamm- u. Papierholz-Versteigerung.



Die Stadtgemeinde Müllheim versteigert am

Dienstag, den 5. Mai d. J., vormittags 10 Uhr,

im Bahnhofshotel Auerbach in Müllheim aus ihrem Gemeindeforst folgende Nadelholz in 12 Losen und zwar:

I. Stammholz:
5 Stämme I. Kl. mit 15.05 fm. Inhalt, 21 Stämme II. Kl. mit 40.29 fm. Inhalt, 67 Stämme III. Kl. mit 60.41 fm. Inhalt, 120 Stämme IV. Kl. mit 71.70 fm. Inhalt, 88 Stämme V. Kl. mit 30.74 fm. Inhalt, 12 Ab-schnitte Ib Kl. mit 15.32 fm. Inhalt, 34 Abschnitte Ib Kl. mit 27.09 fm. Inhalt, 47 Abschnitte III. Kl. mit 27.01 fm. Inhalt.

II. Papierholz:
40 St. I. Kl., 19 St. II. Kl. Das Holz ist beigebracht und liegt an guter Abfuhr (Altenheim) weg.

Waldbüter Adolf Leisinger in Samenhof zeigt das Holz auf Verlangen. 2781a

Solchiten können durch das Bürgermeisterei bezogen werden. Müllheim, den 24. April 1914.

Bürgermeisteramt.
Nikolaus, Wödm.

Wegbauarbeiten.

Namens der Gemeinde Flehingen vergeben wir die Arbeiten zur Tiefenerlegung und zum Ausbau des Bahndammes auf 108 m Länge in 5 Losen und zwar:

- 1. Herstellung einer Stützmauer mit ca. 104 cbm.
- 2. Tiefenerlegung und Ausbau des Wegs einschl. Verleihen von 108 fhm. Randsteinen.
- 3. Herstellung einer 130 m langen Kanalanlage samt Rohrleitung und Schächten.
- 4. Herstellung von rd. 170 qm Rinnenpflaster.
- 5. Lieferung von 108 fhm. Randsteinen.

Angebote auf diese Arbeiten sollen unter Benützung der von uns zu erhebenden Angebotsdrucke bis längstens Samstag, den 9. Mai, vormittags 10 Uhr, bei uns eingereicht werden. Pläne und Bedingungen liegen bei uns zur Einsicht aus. An Ort und Stelle erteilt auf Wunsch Straßenmeister Quintel in Flehingen nähere Auskunft. 2782a

Ort: Wasser- und Straßenbau-Inspektion Brudersal.

Schutzmannsstelle.

Bei hiesiger Stadtverwaltung ist auf 1. Juli d. J. eine Schutzmannsstelle zu besetzen. Die Einstellung erfolgt nach Maßgabe der Bestimmungen der kgl. Dienst- und Gehaltsordnung mit einem Gehalte von 1200—1800 M. bei freier Dienstleistung. 2852a

Geeignete Bewerber wollen sich unter Vorlage eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes, der Militärpapiere und sonstiger Zeugnisse bis längstens 15. Mai d. J. bei uns schriftlich melden. Persönliche Vorstellung ist zunächst nicht erwünscht. Weinheim, den 28. April 1914.

Bürgermeisteramt.

Altertümer

Sucht zu kaufen. 5. Pämme, Markgrafenstr. 22/23

BENZ

LANDWIRTSCHAFTSMOTOREN LOKOMOBILEN für Pferdezug und selbstfahrend

BENZ & CIE. Rheinische Automobil- u. Motoren-Fabrik Aktiengesellschaft MANNHEIM
ABTEILUNG MOTORENBAU

„Perlan-Toilette-Cream“

Wasserstoffsuperoxyd-Cream in Tuben à 1 Mark.
Zur Frischerhaltung des Teints, macht die Haut geschmeidig, weiß und zart. Beseitigt alle Hautunreinigkeiten und Gesichtsröte. — Darf auf keinem Toiletteisch fehlen. — Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.

Alleiniger Hersteller: **Franz Wingler, Apotheker, Forchtenberg,** Württemberg.

HUTCHINSON

BESTER PNEUMATIC FÜR FAHRRAD u. MOTORZWEIRAD

MANNHEIM

Grödingen. Stammholz-Versteigerung.

Die hiesige Gemeinde läßt aus dem Gemeinde-Bruch- und Bergwald am

Wittwoch, den 6. Mai 1914, vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathause dahier folgende Holz öffentlich versteigern:

Eichen 6 I., 10 II., 4 III., 3 IV. Kl.
Rot-Buchen 1 I., 4 II., 2 III. Kl.
Eichen 1 II., 3 III., 3 IV., 1 V. Kl.
Ulmen 4 III., 3 IV. Kl.

Das Stammholz wird auf Verlangen von den Waldhütern Müller und Scheidt hier vorgezeigt.

Auszüge sind bei Waldmeister Geidt gegen Entrichtung der Schreibgebühr erhältlich. 2769a

Grödingen, den 27. April 1914.
Gemeinderat.
G. Wagner. Klemt.

Zahle Geld zurück

Eine prachtvolle feste u. üppige **Büste** und rosige, zarte Haut wie Alabaster erhalten Sie in kurzer Zeit nur durch mein **„Allerbest“** auf den Rathause dahier folgende Wirkung! Beinträchtigt weder Taille noch Hüften. Leichte ausserliche Anwendung. Grossartige Anerkennungen u. meine eigene Erfahrung beweisen die Vorzüglichkeit. Erfolg u. Unschädlichkeit wird durch Garantieschein verbürgt. Diskrete Zusendung nur allein durch

Frau E. Fischer, Berlin-Wilmersdorf 56
Hannauer Straße 30. Telephon: Uhland 4573.
Bei Voreinsendung Dose 3 Mk., 2 Dosen (zur Kur erforderlich) nur 5 Mk. franko. Nachnahme und Porto extra.
Wie man über „Allerbest“ urteilt, sagt folgende freiwillige Anerkennung: Mit Ihrem „Allerbest“ bin ich sehr zufrieden, die Wirkung war eine ganz erstaunliche. Nehmen Sie meinen herzlichsten Dank. 3871.26.2 Fr. J. S. in R.

Red Star Line

Rothe Stern Linie
Postdampfer von Antwerpen nach New York und Kanada
Guthaft erhalten

Tapeten!

Naturell-Tapeten d. 10 J. an Gold-Tapeten d. 20 J. an in den schönsten und neuesten Mustern. Man verlange Listen frei unter Buch Nr. 11. 2841.20.12

Gebrüder Ziegler, Lüneburg.

garantiert echt, eigen. Wiener-sucht, verleiht in 5 Kilo-Ladungen franko
Nachnahme 2 10.50
Zannenhonig 2 11.—
Erster Markgräfler Ober-verband, Mandern (Baden). 2628a

Wiesbadener Kochbrunnen

Flaskuren: 30 Flaschen
Unvergleichliche Heilerfolge bei Ischias, Magen-, Darm-, Verdauungs-Krankheiten, Darmträgheit, Kor-pulenz, Harnsäure, Diabetes, Stein-u. Griesbildung, Frauenleiden, Katarhe d. Atmungsorgane, Altersbeschwerden

Verwand d. Kochbrunnen-Bäder i. Normaldosen à 1 Bad sowie d. Quellwasser. Kurbrochüren d. Brunnen-Kontor Wiesbaden

Durlach Gust. Ewald

Spezialgeschäft für Kachelofenbau

Kachelöfen für Mehrzimmerheizung mit erstklassigen Dauerbrand-Einsätzen. Kachelöfen werden in moderne Heizanlagen umgebaut.

Kostenlose Besuche, Kostentüberschläge und Entwürfe gratis.
Telephon 239 (6127) Prima Referenzen.

Wistentarten werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Sport-Nachrichten.

be. Karlsruhe, 2. Mai. Die Karlsruher Regattavereinigung wird in den nächsten Tagen die Ausschreibung für die am 5. Juli auf dem Rhein bei Karlsruhe stattfindenden 2. Internationalen Regatta...

Unterkunftsräume für Ruderer und Boote die größte Sorgfalt walten lassen. In üblicher Weise sind die ersten Vierer mit Wänden...

1. Mannheim, 2. Mai. Der badische Rennverein hat beschlossen, in vier Rennen seines Mai-Meetings, die ersten drei Pferde auf sog. Doping-Mittel hin, untersuchen zu lassen.

Aus den Nachbarländern.

= Jagstzell (Württ.), 2. Mai. Zu der in heutiger Mittagsausgabe aus Ellwangen gemeldeten Bluttat wird noch folgendes berichtet: Kirchmaier wurde von einem Brauer...

schossen hatte, zum Schulhaus gebracht. Da Kirchmaier den Schlüssel vergessen hatte, mußte er läuten. Oberlehrer Kienzler öffnete ihm, dieser hatte anscheinend seinem jungen Kollegen Vorwürfe gemacht.

Zum Waldbrand in Westfalen.

= Osterfeld (Westfalen), 2. Mai. (Tel.) Gestern Abend gegen 10 Uhr war der Waldbrand vollständig gelöscht. Es wurden 1200 Morgen Wald vernichtet.

Halten Sie sich an das Altbewährte, es ist ja doch immer das Beste!

Saxlehner's Bitterquelle HUNYADI JÁNOS

Gegen Verstopfung, gestörte Verdauung, Fettleibigkeit, Blutandrang, etc. Gewönl. Dosis: 1 Wasserglas voll.

Ein Meisterwerk der Natur, wirkt Hunyadi János angenehm und mild abführend für jedes Alter.

Militärverein Karlsruhe

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere verehrten Mitglieder von dem erfolgten Hinscheiden unseres Kameraden Herrn Gottfried Nagel, Galeriedieners, Veteran von 1870/71...

Trauer Kostüme Mäntel Kleider Röcke Blusen

Reiche Auswahl - Billige Preise - Änderungen sofort. M. Schneider Ludwigsplatz Telephon 143.

Kaufmännisch. Verein Karlsruhe Abteilung f. Stellenvermittlung. Für Prinzipale und Mitglieder kostenfrei.

Hauptagentur

mit ansehnlichem Kapitalbestande ist in Karlsruhe bei erstklassiger Lebensversicherungs-Gesellschaft...

Reisebeamte

für Lebens-, Sterbefälle und Kinder-Vericherungen von besterführender erstklassiger Gesellschaft...

Geprüfter, energischer, repräsentativer Neophilologe (Lehrmittelspraktikant) von Privat- u. Internatsschule...

als Buchh., Renbaut., Berw., Amtssekret., h. 2-5 mon. Kurs. Dir. Kühner, Leipzig, G. 3. 1800 Chef- u. Beamte hier.

Stadt. Arbeitsamt Karlsruhe

Table with 2 columns: Position and Count. Includes roles like Maurer, Maler, Tischler, etc.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen 6 1/2 Uhr verschied sanft nach schwerem Leiden, im Alter von 72 Jahren, mein lieber Gatte, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel...

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern Abend 1/10 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante Frieda Abmus Hauptlehrerin a. D. Karlsruhe, den 2. Mai 1914.



Mellin's Nahrung für Kinder, Kranke, Genesende ist nächst der Muttermilch die Ideal-Nahrung für Säuglinge von Geburt an.

Einfaches Landhaus mit großem Garten (ca. 7 Ar) vielen ertragr. Obstbäumen, Nohngarten u. Gärtnereianlagen...

In aufstrebender Gegend in Baden, 1/2 Stunde von der Bahn entf., ist hochrentable, bestergerichtet Kundenmühle...

Serren- und Damenrad, Torpedofreilauf, mit bester Garantie sofort zu verkaufen.

Zu verkaufen: 1 Nähmaschine, neue für Ausstatt., 1 Fahrrad, wie neu, erstkl. Marke...

Stellen-Angebote. Vertreter des Feinermingroßhandl. 2. 5 Bg. Berl. 300 St.

Schellack Glycerin Gummi arabicum etc. Erst. swärtiges Haus sucht Vertreter.

Landhaus massiver Bau, 4 Zimmer, Küche, Badst., Keller mit Wasserleit. u. groß. Garten...

Private und Geldleute, die sich bei mehrfacher Sicherheit und Bürgschaft einen höheren Zins sichern wollen...

Bruchsal Bohn- u. Geschäftshaus, in bester Lage der Stadt, für jedes Geschäft passend...

Billig abzugeben eine ital. Geige (Anfang 19. Jhd.) 225/75 Hannover-Allee 22.

Einen monatl. Verdienst von Mark 300.— und mehr kann jedermann (auch Damen) dauernd erzielen...

Schuhbranche! Per 1. Juni a. c. wird eine tüchtige, branchenkundige Verkäuferin...

Large advertisement for W. Boländer featuring 'Aussteuer-Artikel u. Baumwollwaren zu Extra-Preisen!' and 'Voranzeige'.

Kranken-Wäsche

wird vollkommen rein, von Blut, Eiter und sonstigen Flecken befreit und gründlich desinfiziert durch

Persil das selbsttätige Waschmittel

Besitzt stark desinfizierende Wirkung selbst bei niedrigen Temperaturen von 30-40° C. und macht die Wäsche keimfrei.

Gefahrlos in der Anwendung und garantiert unschädlich.

Überall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Hoch Fabrikanten der allbeliebten

Henkel's Bleich-Soda.

Gesucht wird auf 1. Juli oder später ein tüchtiger

Chormeister

von großem Männergesangverein in Freiburg i. B.
Offerten unter Nr. 225941 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Wir suchen zur Unterstützung des Leiters in der Fabrikation einen tüchtigen

Techniker.

Erfahrung in rationellen Arbeitsmethoden und Lohnwesen, sowie Gewandtheit im Verkehr mit Arbeitern ist erforderlich. Für Herren aus der Fahrrad- und Automobilbranche, welche in der Vernickel-, Emailiererei, Automaten-Dreherei und Stanzerei bewandert und in ähnlicher Stellung bereits tätig, bietet sich Gelegenheit zu einer Lebensstellung.

Diskretion wird zugesichert.

Angebote mit ausführlichem Lebenslauf, Angaben über Militärverhältnisse, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüche sind zu richten an 2912a.2.1

E. A. Naether Aktiengesellschaft, Zeitz
älteste und größte Kinderwagen- und Holzwaren-Fabrik.

Direktor.

Für unsere Filiale suchen wir per sofort zur Leitung einen repräsentablen Herrn, gut. Organisator, gewandt im Umgang mit Behörden und Publikum, der das Büro auf eigene Rechnung unterhält. Erforderlich sind M. 10000. Geboten wird: durchaus selbständige, angenehme Position mit hohem Einkommen. 2840a

Angelehene, vornehme Lebensstellung. Unternehmen ist behörl. begünstigt und unterhält. Offerten von Herren, die über die notwendigen Vorkenntnisse verfügen, sind mit Referenzen versehen zu richten an „Cosmos“, Fund-Zentrale, Frankfurt a. M., Handelshaus.

Sehr alte, erflässhige, süddeutsche

Lebens- und Rentenversicherungs-Gesellschaft

ohne Nebenbranchen sucht für

Mittel- und Nordbaden

einen akquisitorisch und organisatorisch nachweislich tüchtigen

Inspektor

unter günstigen Bedingungen. Herren, die sich bereits in der Branche betätigt haben und gute Zeugnisse besitzen, werden bevorzugt. Diskretion wird auf Wunsch gewährt. Offerten unter K. 1310 bef. Daube & Co. in Frankfurt a. M.

Für den Bezirk Baden u. evtl. Elsaß-Lothringen werden gegen hohes Gehalt, Reisekosten u. Provisionen, in Anästhesie u. Organisation bewanderte Herren als

Inspektionsbeamte

gesucht. Bevorzugt werden Rekrutanten, die bereits mit Erfolg in der Lebensversicherungsbranche gearbeitet haben und in erwünschten Bezirken auf eingeleitet sind. Gest. Offerten erbeten sub G. 132 an D. Frenz, G. m. b. H., Mannheim. 2900a

Volksversicherung.

Tüchtigen, strebsamen Akquisiteuren, die ihre Befähigung nachweisen können und in eine bessere Stellung aufrücken möchten, ist dazu Gelegenheit geboten bei leistungsfähiger Lebensversicherungs-Gesellschaft. — Angenehme, dauernde und gut bezahlte Position. 2.2

Auch Nichtschlechte werden berücksichtigt und ausgebildet. Dieselben müssen solide, stadtbekannt, vertrauenswürdig sein und den energischen Willen besitzen, sich eine dauernde Existenz zu schaffen. — Festes Einkommen sofort zugesichert.

Gest. Angebote mit Lebenslauf und Angabe von Referenzen befördert unter Chiffre 7224 die Exped. der „Bad. Presse“.

Wir suchen für unser Bureau möglichst für sofort einen

Lehrling

aus guter Familie, mit guter Schulbildung. Selbstgeschriebene Offertbriefe erbeten. 7246.2.1

Bahn & Bassler, Mineralwasser-Großhandlung, hier, Zickel 30.

Eine Existenz

Schaffen sich Herren welche Wirtse betreiben, durch die Übernahme der Vertretung, unseres seit nahezu 20 Jahren betriebl. Mittels zum Reingewinn der Vertretung auf kaltem Wege. St. Gutachten des Prüfungsausschusses des deutschen Gastwirtsverbandes das beste, billigste u. bequemste Reinigungsmittel. Zum Vertrieb für Damen sehr geeignet, fabrizieren wir als Neuheit 2855a

Fensterblitz
zum raschen u. gründl. Reinigen jeglicher Art Fenster u. Spiegel. 2 Ehrenpreise, 6 gold. Medaillen Großer Limas. Sohle Produktion. **Eberenz & Müller** Samorinifabrik Frankfurt a. M.

Tüchtiger Akquisiteur

für hochfeine moderne Bekleidung gesucht. Bezugsgegenstand, welche in hiesigen Geschäftsbereichen gut bekannt sind. Off. erbeten. Hauptlagernd Karlsruhe A. M. 202.

Hausierer gesucht

für neuen 10 Rfa. Hausstandartikel. Verblüffender Erfolg. Innenbereichlich. Mutter gegen Einfindung von 20 Rfa. in Briefmarken. 28595a

Surenbrock, Samburg.
Wesendberhof 33.

Verkaufsstelle vergabe nach jed. Ort. Off. postl. „Existenz“ Breslau 8. 273

Kaufmann. Verein für weibliche Angestellte.

Malienstraße 14 b.

Vereinsabend jeden Montag.

Kostenlose Stellenvermittlung für Mitglieder und Prinzipale. Sprechstunden tägl. v. 4-10-1 Uhr

Für unv. Sterbegeldversicherung suchen wir Reisefrauen zum Besuch rout. Reisefrauen u. Sandwirte. Auf. monatl. 300 M. höh. Prob. Radf. beborg. Off. „Ad. 300“, Halle S. H. 117.

Tüchtiger Schneidergeselle

für Schablonenmäßigen Zuschnitt sucht für sofortigen Eintritt. 7775.2.1

L. Ritgen,
Militärtextilfabrik,
Karlsruhe i. S., Adlerstr. 26.

Schneider-Gesuch

1 tüchtiger Grob- u. Kleinküchler auf sofort gef. 226003

W. Guhl, Arienstraße 24.

Zimmerleute,

gute Fußbodenleger, zum sofortigen Eintritt gesucht. 7765.2.1

Mab. unter Nr. 7765 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Tücht. Brezluftmeister

für dauernde Arbeit gesucht. 7765

Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe.

M. Maschinist

für dauernd für eine Großbrauerei gesucht. Zuverlässige Bewerber, welche eine längere Dienstzeit nachweisen können und mit der Bedienung von Dampf- und Ländes-Eismaschinen vollkommen vertraut sind, wollen Off. unter 7780 an die Exped. der „Bad. Presse“ einreich. 3.1

Hausbursche

jung. 16-18 Jahre alt, mit gut. Empfehl. gesucht. 226003

Jähringerstr. 43 - Apotheke.

Köchin

für feine bürgerl. Küche gesucht die etwas Hausarbeit übernimmt zu klein. Familie nach Wien, per sofort oder 15. Mai. 7728

Mab. hier zu erf. Zickel 3. Ecke der Waldhornstraße, 1. Stod.

Gesucht

zum 15. Mai oder 1. Juni ein tüchtiges Mädchen, welches neben etwas schreiben kann, die Hausarbeit versteht und fernreisen kann. Gehaltsanpr. u. Photogr. einreichen. 2785a

Oberleutnant v. Rath, Rastatt i. Baden, Bismarckstraße 3a.

In Hotel-Restaurant könnte anständiges, solides

Mädchen

welches zu Hause schlafen würde, das Kochen sowie Zimmerarbeit erlernen. Off. unt. Nr. 225883 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junges, besseres Mädchen

mit Zeugnis für die Hausarbeit auf 1. Mai gesucht. 225661.3.3

Dr. Kramer, Steinstr. 11. 3. St.

Mädchen-Gesuch.

Braves Mädchen mit guten Empfehlungen in Klein. Beamtenhaushalt (3 Personen) sofort. 15. Mai oder 1. Juni gesucht. 225908

Offlingerstraße 45 II.

Junges, fleißiges Mädchen zum 15. Mai in kleinen Haushalt bei guter Behandlung gesucht. Vorausz. täglich bis 3 Uhr u. abends nach 7 Uhr bei Obenack, Eichenstraße 154, II. 226042

Mädchen, nicht unter 18 Jahren

zu erfragen unter Nr. 225162 in der Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Gegen freie Wohnung u. Vergütung wird zur Reinhaltung der Praxisräume kleine Familie auf 1. Juli gesucht. 225988

Zu erfragen von Montag ab vorm. von 8-9 Uhr und nachmittags 5-7 Uhr.

Kaiserstraße 189.

Stickerin gesucht

f. Embrya- und Stramarbeit. 226031

F. Zeiter, Philistr. 38.

Stellen-Gesuche.

Schreiner-techniker

28 Jahre alt, ledig, geprüfter Meister mit Fachschulbildung, sucht Stellung als Zeichner oder Werkführer und sonstigen Vertrauensposten.

Offerten unter Nr. 225933 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Tüchtiger Glaser

möchte in ein Geschäft als Geschäftsführer oder Teilhaber eintreten.

Offerten unter Nr. 225981 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Tüchtiger Kaufmann,

dem sehr gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht anderweitig Dauerstellung (entweder als Prokurist, Bürovorsteher, Geschäftsführer oder Filialleiter. G. Spät. Beteilig. Off. unt. Nr. 225855 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Ein verh. Beamter mit schöner Handschrift sucht Schreibarbeit f. die Abendstunden. Offerten unter Nr. 7769 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Junger Mann

sucht in den Abendstunden u. Samstag nachmittags Nebenbeschäftigung (Wäcker führen zc.) bei billiger Berechnung. Offerten unter Nr. 226040 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Bewillenhaf., pünktl., solid. Mann,

sucht, mit besten Militärzeugnissen u. beste Referenzen, Beschäftigung. Kaution, wenn gewünscht, kann gestellt werden.

Offerten unter Nr. 225992 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Jung. Chauffeur

mit gut. Zeugnis sucht Stellung. Offerten an 226037.3.1

Wilhelm Götz, Zimmerer.
Amt Laubersbichsheim (Baden).

Tüchtige Verkäuferin

in Manufaktur, Kurz-, Weiß- u. Wollwaren sucht Stellung, am liebsten in Karlsruhe. Offerten unter Nr. 225892 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Besseres Fräulein

mit guten Zeugnissen sucht Stellung in einem Café, Konditorei, neben Wäckeri. Eintritt baldmöglichst.

Offert. unt. Nr. 225628 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zimmermädchen,

das 2 Jahre in Frankreich war und gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort Stellung. Zu erfragen unter 226041 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Im Kunstvereinsgebäude

Waldstraße 3

ist im Erdgeschoss das Ladenlokal mit Magazin auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Dasselbe kann zu jeder Tageszeit eingesehen werden. Nähere Auskunft wird im Büro und an der Kasse des Kunstvereins erteilt. 7256*

Bessere Frau gei. Alters sucht Stelle, ist gute Köchin und versteht alle Hausarbeit. 7630

Offerten unter Nr. 225983 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Haushälterin

gef. Alters, welche einem H. leichten Haushalt vorstehen kann, sucht Stelle, wo sie ihr 8 Jahre altes Mädchen bei sich haben kann, dagegen keinen Lohn beansprucht, am liebsten hier.

Offerten unter Nr. 225983 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Vermietungen.

Schöner Eckladen

mit od. ohne Wohnung, in guter, verkehrsreicher Seitenlage, besonders geeignet für Kurz-, Weiß-, Woll-, Wollwaren auch Konbitoren zc., zu vermieten.

Gest. Anfragen unter Nr. 5395 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Atelier

mit Manjardenzimmer sofort od. später zu vermieten. 7616

Amalienstraße 65 IV.

Eine Wohnung mit 5 Zimmern nebst Zubehör III. Stod ist auf 1. Juli zu vermieten. 225959

Adamiestrasse 24.

Adamiestrasse 22 ist der 2. Stod mit 4 hellen geräumigen Zimmern nebst reichl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näher, part. 226048

Schützenstraße 59 ist eine Manjardenzimmern, bestehend aus zwei Zimmern, Küche u. Keller per sofort od. später zu vermieten. Näheres daselbst bei Karl Finkelfein. 7761

Schüringerstr. 51, II. Stod, schöne Dreizimmerwohnung auf sofort od. 1. Juni zu vermieten. 2903a

partiere.

Durlach.

Am Anfang Durlachs, in schöner freier Lage ist in einem Neubau eine hochherrschastliche

Wohnung

von 6 Zimmern, Diele, Zentralheizung, elektrisches Licht u. allem Komfort auf 1. Juli zum Verleihe von 1300 M. zu vermieten. 1807a

Alles Nähere durch Büro Karlsland oder Durlach, Leopoldstr. 4.

Sommerwohnung im oberen Obstal

in schönster, sonniger, malerischer und halbfreier Lage, dicht neben der Alb, 2 Min. vom Bahnhof, mit 4 hellen, luftigen Zimmern, großer Küche, Speisek., Bad zc. im 1. Oba. sofort zu verm.

Näheres durch **Arch. H. Zelt,** Karlsruhe, Tel. 2041. 4153*

Schön möbliertes

Wohn- u. Schlafzimmer

mit Klavierbenutzung per sofort zu vermieten. 7580.2.1

Näh. Waldstraße 40c. 3. Stod.

Gut möbl. Wohn- u. Schlafl. bei alleinst. Dame sofort zu verm. 7778*

Gartenstraße 11, 2 Tr.

Schönes, großes

möbliertes Zimmer

mit oder ohne Pension, Bad, Gas, in der Nähe von Bahnhof u. Karlsruher, auf 15. Mai oder 1. Juni zu vermieten. Gelegenheit zur Erlernung fremder Sprachen. Es wird nur auf vornehm, soliden Herrn reflektiert. Girschtstr. 73, 1. Stod. von 3 bis 5 Uhr. 225993

Gut möbl. Zimmer zu vermiet. 7770

Schillerstr. 25, 2. St., I.

Für einen 16jährigen jungen Mann, der jetzt seine kaufm. Schulzeit beginnt, wird

volle Pension

in nur gutem Hause, möglichst mit Familienanschluss in der Nähe des Marktplatzes gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 7758 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Gut möbl. Zimmer mit Schreibtisch, sep. Eingang, an nur fol. Herrn sofort od. später. 225994

Karl-Friedrichstraße 18, 1. Treppe.

Zu vermieten fein möbliertes Zimmer, sep. Eingang, an nur fol. Herrn sofort od. später. 225994

Karl-Friedrichstraße 18, 1. Treppe.

Großes, gut möbl. Zimmer ist an fol. Herrn oder Dame billig zu vermieten. 225985

Kaiserstr. 186, nahe der Post, IV. Stod, rechts.

In schöner Lage Karlsruhes findet alleinst. älterer Herr gut möbl. Wohnung und Pension mit aufmerksamster Bedienung. Gest. Off. sind unter Nr. 226023 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. 2.1

Gartenstraße 11, 2 Treppen, gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 226034

Gartenstraße 15, Ede Karlsruher, IV. St., ist gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 226008

Gartenstraße 66 III., links, schön möbl., ruhiges Zimmer m. freier Aussicht auf sofort zu vermieten. 226029

Karlstraße 50, II. Stod, ist ein möbliertes Zimmer gleich oder später zu vermieten. 226029

Kärnerstraße 24, III. Stod, links, ist ein schön möbl., freundliches Zimmer sofort preiswert zu vermieten. 226004

Kriegstraße 112

fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 225364

Ludwig-Wilhelmstraße 16, part., gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu verm. 225901

Morgenstraße 22, IV. St., rechts, ist ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 225978

Schiffstr. 48, part., ist ein schön möbl. Zimmer an einen besseren Arbeiter bill. a. verm. 226036

Sophienstraße 41, 1 Treppe, ist ein hübsch möbl. Zimmer a. 12 M., zuz. ein bef. Zimmer eb. Wohn- und Schlafzimmer, auch darüber abzugeben. 226019

Waldbornstraße 47 möbl. Zimmer für 2 M. pro Woche per sofort zu vermieten. Näh. i. Lad. 225907

Landaufenthalt.

Ein kleines, möbliertes Gästehaus (enthaltend 2 Wohnzimmer, Schlafzimmer mit 2 Betten, geräumige Küche, Abort, Keller, Speisek. und Holzschopf), neu hergerichtet, freistehend auf Wiese mit laufendem Brunnen, umgeben von Waldungen, in ca. 800 Meter Höhe, in der Nähe der Gornisgründe, ist zu vermieten. Durch Kuchens Gundersbach, Amt Bühl, Baden. 21169

Miet-Gesuche.

Wohnungsgesuch.

Zwei größere Zimmer od. drei kleinere Zimmer auf 15. Mai gef. Offerten unter Nr. 225975 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Suche für ständig auf 1. Juni gut möbliertes, ruhiges

Zimmer

möbl. 2 Fenster, freie sonnige Lage ohne Frühstück. Offerten mit Preis unter Nr. 225990 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Dauernmieter

sehr wenig zu Hause, sucht bis Juni evtl. Juli möbl. Zimmer, Schlafplatz-Bügel bevorzugt.

Offerten mit Preis u. 226010 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Solider bef. Arbeiter sucht möbl. Zimmer bei ruhigen Leuten. Offerten unter Nr. 225999 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Herr sucht sofort kleines, einfach

Parterre-Zimmer

für einige Stunden im Tag, zur Erledigung schriftl. Arbeiten. 2.1

Offerten erb. A. M. 202 haupt- w. w. lagernd Karlsruhe. 226001

Extra-Verkauf

vom 1. bis 8. Mai
der auf unserer abermaligen

Einkaufsreise

durch Ausnutzung der günstigen Konjunktur
überaus vorteilhaft erworbenen

enormen Posten

neuester

Damen-Konfektion

7727

sensationell
billigen
Preisen.

Mitglied des
Rabatt-Sparvereins.

Eolienne-, Moiré- und Seidenpaletots	32.00	39.50	46.00
schwarze, lange halblange und kurze Façons			
Schwarze Alpaccapaletots	gute Qualität		16.70 23.50

Ein Posten Sport-Jacketts

wunderschöne, meist reinwollene Jacken in allen modernen
Farben, jugendliche aparte Fassons
Regulärer Wert 17-20 Mk. Durchschnittspreis **9.75**

Frotté- und Leinen-Kostüme	15.25	23.50	34.00
in großer Auswahl, aparte, neue Schoßfaçons			
Tailenkleider	16.75	19.75	26.50
in Wolle und Wollmousseline, reizende Neuheiten			

Ein Riesenposten Kostüme unerreicht billig

Serie I regulärer Wert 32-40 Mk in guten reinwoll. Kamm- garn- und Coteléstoffen neueste Blusenfaçons und schottischer Garnitur	Durchschn.-Preis 19.75	Serie II regulärer Wert 45-55 Mk gute Schneider-Kleider, la. schwarz und marine Coteléstoffe und schöne Fantasiestoffe	Durchschnitts-Preis 26.50	Serie III und IV regulärer Wert 60-85 Mk, aparte Schoß- u. Tunikaleider in bester Verarbeitung für verwöhnten Geschmack	Durchschnittspreis 36.00 u. 48.00
---	-------------------------------	---	----------------------------------	---	---

Frotté-Kostümröcke	weiß, ecrü und farbig	4.90	6.50	8.75
Pepita-Kostümröcke	klein kariert, Schoßfaçons	7.50	9.75	12.75

Eine Partie Moiré-Jacketts

neueste Schoß-Façons, auch in
Eolienne, die große Mode **14.75** **19.75**

Eine Part. Popeline-Paletots

schöne, reichgarnierte, reinwollene
Mäntel in 3/4 u. ganz lang, schöne Model. **14.75** **18.75**

Ein Riesenposten Blusen in weiß Voile, Crêpe, Woll-
mousseline, Seide etc. } enorm billig.
unerreichte Auswahl.

Hirt & Sick Nachf.

Behandlung chronischer Frauenleiden

ohne Operation, nach Thure Brandt und Naturheilmethode. Anwendung: Bei Gicht, rheumatischer, Gelenken der Gelenke, Muskelschwäche, Nerven, chronische Gelenke u. Fettsucht, Gicht, Bluthochdruck, elektrische Massage und Gymnastik, Elektrische Zweis, Drei- und Vier-Pol-Bäder nach Dr. Schnee medizinische Väter. 7729,8.1

Frau W. Hanousek, Amalienstr. 53, 2 Trepp.
vom Arzt ausgebildet. (früher Kaiserstr. 116) Beste Referenzen
Sprechstunden vormittags 11-1 Uhr und 3-6 Uhr nachmittags.

Institut für **wissenschaftliche Schönheitspflege**

LINA RISTING, mehrfach diplom. Herrenstraße 18 III

Beseitigung sämtlicher Teintfehler, wie Leberflecken, Warzen, Muttermale, Gesichtshaar durch Elektrolyse, Falten, unreinen Teint (Schalkuren). (Behandlung beruht auf rein hygienischer Grundlage) — Heilgymnastik. Kombinierte Massage für Gesicht und Körper. — Manicure. — Haarpflege, Behandlung von Haarwuchsstörungen. Lager in nur erstklassigen erprobten Präparaten.

Unterricht in allen Fächern der Schönheitspflege.

Karl Mosetter, Ingenieur

Maschinenbauanstalt

Telef. 3172 Karlsruhe-Mühlburg Rheinstr. 107

Wasserversorgungen — Lüftungsventilatoren
Maschinelle Einrichtungen.
— Autogene Schweißerei. — 6450*

Wimpfen am Berg, das herrliche Rotenburg, gefällige Exote.

Soolbad u. Kurhotel „Mathildenbad“

15,5 erhoben, staubfrei ab dem Redar, Pension von 4 Mk. an, 35
Winterhaus: Hotel Hesperia Bordighera.

Wirtschaft

neu hergerichtet, in guter, verkehrreicher Lage in **Pforzheim**, ist per sofort an tüchtige, lautionsfähige Wirtsleute oder Metzger zu verpachten.

Näheres bei **Brauerei K. Kammerer**, Karlsruhe. 7595.2.2

Damen erbl. Aufn., mütterl. Pflege bei deutscher Gebärme. Beste Ausg. 1929.3.78

E. Obermayer, Rue Montot 173, Nancy (Frankreich).

Gebr. Kinder-Dreirad od. Selbstfahrer zu kaufen gesucht. Briefl. 11a, 2. Stod.

Arbeiten für die Bahnteilhaber auf den Strecken Karlsruhe-Maxau und Karlsruhe-Eugen-Stein-Graben nach Finanzministerialverordnung vom 3. 1. 07 öffentlich zu vergeben: 1. Eisener Einfriedigung für die Stationen Mühlburg, Anielingen, Maxau; 2. bescheiden für die Stationen Eugen-Stein, Reiboldshafen, Binten-heim, Söckeliten; 3. Holzab-schrankung für Bintenheim und Verbotsstellen. Pläne und Beding-nisse auf unserem Zeichenbüro im Aufnahmegebäude des Haupt-bahnhofes zur Einsicht. Angebote — Vorbrude dazu auf unserem Zeichenbüro — mit Aufschrift „Bahnteilhaber Los“ — bis Freitag, 18. Mai d. Js., vormittags 11 Uhr, verschlossen u. postfrei bei uns einzureichen. Zus-ichensfrist 4 Wochen. 7768
Karlsruhe, 14. April 1914.
Gr. Bahnbauinspektion II.

Auffebergerfuch.

Die Rettungsanstalt Mariabof Hüfingen bei Donaueschingen sucht auf Anfang Juni einen lebigen, katholischen Schuhmacher und Schneider als Aufseher. Anfangs-gelalt 85 Mk monatlich nebst freier Station, Räder und Brennmaelb. Sachkenntnis 50 Mk. Zeugnis-geheim vom derzeitigen Aufseher. Tätigkeitsort ist der Bemerburg bei-sulgen. 2893a

Die Verwaltung.
Kirchner.

Düngerverfeigerung.

Am Montag, den 4. Mai 1914, vorm. 8 1/2 Uhr, wird der Tages-dünger von 2 Batterien der 11. Abteilung Feldart.-Regts. Nr. 50 in Gottesau öffentlich gegen Ver-kaufslina verfeuert. 2812a

Padkheu und Padkrohr

wird angekauft. 7662.2.2

Junker & Ruh, Karlsruhe.

Fahrrad mit Freilauf billig zu verkaufen. 925978
Klawpfer, Kimmstraße 25.

Fahrrad mit Freilauf billig zu verkaufen. 925977
Ansgartenstraße 56, D., II.

Gelegenheitskauf.

Einige gold. Damenuhren, so-wie Armuhren mit Perlen und Brillanten sind aus Privatband umkandhaber billig abzugeben. Offerten unter Nr. 925974 an die Erbed. der „Bad. Presse“ erb.

Sportwagen aus erhalten, billig zu verkaufen. 926032
Draisstraße 9, IV., Hs.

Zeichnungen auf neue 4% Badische Staats-Anlehen von 1914

von Mk. 200.— an,
à 96.80 für Schuldb.-Stüde unter Sperrung,
97 für alle anderen Stüde bis längstens Mittwoch, 6. Mai d. Js., sowie alle bankgeschäftlichen Aufträge nimmt entgegen 7023

Carl Götz
Bankgeschäft.
Karlsruhe, Seelstraße 11.

Wechselstube fremder Gelb-sorten, Einlösungskasse für Coupons und Treffer.
Anzahlungen und Passage-Bermittlung nach Amerika und anderen Ländern.

Mittag- u. Abendlied.

Kraatz Pension, Bürgerstr. 22, II.

! Bargeld !

Offizieren, Beamten, Hausbesitzern, Landwirten, Geschäfts- und Privat-leuten gibt anges. Finanzgeschäft in jeder Höhe zu 5%, b. s. auf zehn Jahre. Grösstes und vornehmstes Institut der Branche. Kunden aus allen Kreisen. Ratenrückzahlung gestattet. Streng diskrete Erledigung. Ehe Sie in Wucher- od. Schwindlerhände fallen, richten Sie vertrauensvoll eine un-verbindliche Anfrage an das Finanz-geschäft Liesegang, Berlin, Elsässer-strasse Nr. 20. 2740a.6.2

! Fabrikanten !

Wer richtet gewöhnlicher Künstle- rin (perfekt in 3 Sprachen) ein hübsches Spezialitäten-Bigaretten-Geschäft (Filiale) ein, für Baden-Baden oder anderen Kurort, Kau-tion vorhanden, Agenten bereit. Geil. Offerten an Carl Ober, Baden-Baden. 925966

Verloren

ein altfähreres Armband mit Aufschrift von Hans-Thoma; aber Schlüssel bis Adlerstraße, Müng. gegen Belohnung 925965.3.3
Karlsruhe-Wilhelmstr. 1a, part.

Inhalatorium
mit Radium oder Sole.

Ambulatorium

Hervorragende Heilerfolge bei allen Krankheiten der Luftröhre (besonders Asthma) und Skrofulose. — Gicht und Rheumatismus. — Radiumapparat auch leihweise. :: :: :: :: ::

KURANSTALT für das gesamte Wasser-, Heissluft-, Massage-, Elektrische- u. Lichttherapie-Verfahren. Röntgen-Tiefenbestrahlung. :: :: Alle Kurwendungen werden vom Arzt eigenhänd. verabreicht bzw. überwacht

Dr. med. OTTO BLOOS, Karlsruhe, Kriegstrasse 29
Telephon 2368.

Jamaica-Bananen

in jedem Reifegrade. Direkte Zufuhren aus wöchentlich ein-treffenden Seedampfern. Der erste Waggon ist eingetroffen und offerieren wir zu den billigsten Tagespreisen. 7768.8.1

Aberle & Thomaschewsky
Obst- und Südfrüchte-Import
Karlsruhe i. B., Werderstr. 75/77, Telephon 3492.

Anfertigung 7767

von Wäsche und Ausstattungen

A. H. Rothchild
Kaiserstr. 167, Rückgebäude. Telephon 1556.

1 Landauer

und ein besseres Chauffagechirr zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7709 an die Erbed. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gut erhaltenes, gebrauchtes, nicht zu altes

Landaulett

10 1/2 St. Pf., 8. St. zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe und Fabrikat an die Agentur der „Bad. Presse“ in Durlach u. 2908a.

Klappwagen
heiß, gut erb., billig zu verkaufen. 926000
Karlsruhe-Wilhelmstr. 18 IV.

Energische Nachhilfe

im Englischen für Schüler der Oberrealschule gesucht. Off mit Preisangabe unt. Nr. 926009 an die Erbed. der „Bad. Presse“ erb. Neue und geb.

Wagen und Automobile

billig zu verkaufen. 28.5
Anfragen unter Nr. 92610 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Fahrrad, fast neu, mit Freilauf billig abzugeben. 926077
Reinholdstr. 411, 2

Mähmaschine, wie neu, verkauft wegen Platzmangel sehr billig. 926096
Kaiserstr. 65, V. Stod.

Wäschjofa,
gut erhalten, zu verkaufen. 926013
Kreuzstraße 10, 2 Treppen.

Das Tagesgespräch:

Trefzger-Möbel aus erster Hand sind die billigsten Qualitäts-Möbel!

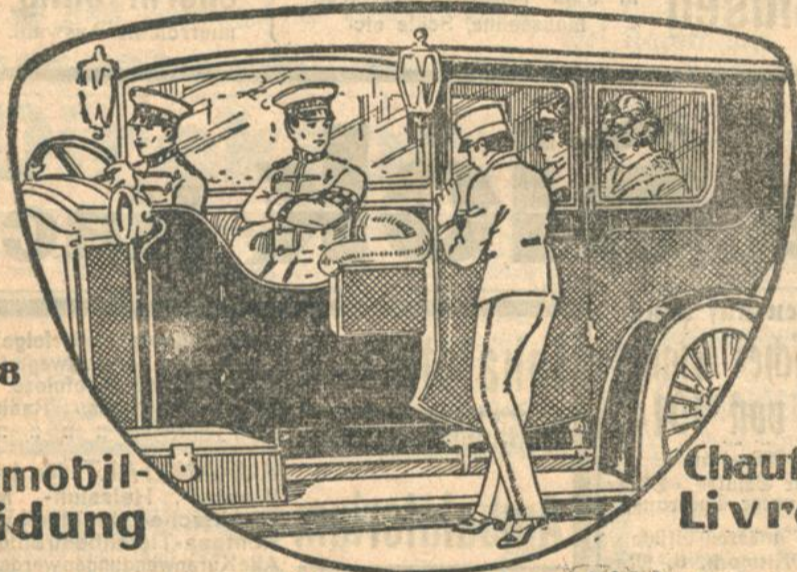
Vollständige Wohnungs-Einrichtungen
 Einzel-Zimmer :: Einzel-Möbel
 Hotel-Einrichtungen
 Polstermöbel und fertige Betten mit allem Zubehör in vorzüglichster Qualität
 Verkauf unserer Erzeugnisse zu Fabrikpreisen direkt an Private
 Die Gewinne des Zwischenhandels kommen den Käufern zu gute
 Lieferung frei in die Wohnung
 Langjährige Garantie. 2762a.3.2

Süddeutsche Möbel-Industrie Gebrüder Trefzger, Rastatt

Größter Betrieb dieser Art in Deutschland.

Höchste Leistungsfähigkeit. 500 Personen im Betrieb.

Verkaufsstelle Karlsruhe: Eröffnung Mitte Mai.



Tel. 498

Tel. 498

Automobil-Kleidung

Chauffeur Livréen

J. Goldfarb, Karlsruhe, Kaiserstr. 181

Maschinenfabrik Louis Nagel Karlsruhe-Mühlburg

empfeilt auf Grund langjähriger Erfahrungen und vorzüglich bewährter Konstruktionen:
Sudhaus- und Mälzerei-Einrichtungen, Gegenstrom-Vorwärmer, Pumpen und Transmissionen etc. 19086

Spänetransport- u. Entstaubungsanlagen, Ventilations-, Heizungs-, Rauch- und Dämpfabsaugungs-, sowie Trockenanlagen für alle Industriezweige
Elektrisch betriebene Aufzüge und Laufkräne etc.

Projekte und Kostenanschläge auf Wunsch. Ia. Referenzen.

Nervöse Erscheinungen

werden oft durch Ermüdung des Körpers hervorgerufen. Absätze Continental machen Ihren Gang leicht und elastisch und verhindern vorzeitiges Ermüden. Verlangen Sie aber ausdrücklich von Ihrem Schuhmacher die enorm haltbaren **Continental-Absätze.**

Guten, sehr preiswert. 102407-6.
Mittag- und Abendtisch
erb. best. Herren. Leopoldstr. 21, II.
Gut erh. Kinderportwagen
(Marie Brennabor) zu verkaufen.
7664.2.2

Herrenrad
mit Freilauf, unter Garantie sehr billig zu verkaufen. Fr. Dalmay, Friedrichstraße 25, 8. St. S. 226866
Fahrrad m. Torp.-Korb, noch gut erhalten, bill. zu verkaufen. 225798.4.4 Humboldtstr. 24, Kling.

Baupläne

Karlsruhe-Mühlburg, unter günstigen Bedingungen mit 2. Hypothek zu verkaufen. Off. unt. Nr. 16866 an die Exped. der „Bad. Presse“.

A. WERTHEIM

Berlin W 66 * Leipziger Strasse 132-137



Wir unterhalten eine **Spezial-Versand-Abteilung** in grossem Massstabe. — Die Abteilung befasst sich ausschliesslich mit der prompten Erledigung schriftlich eingehender Aufträge.

Musterversand v. Kleider- u. Seidenstoffen auf Wunsch kostenfrei

KLEIDERSTOFFE

- Wash-Krepon einfarbig Meter 55 Pf.
- Wash-Krepon mit Blumenmuster, Meter 75 Pf.
- Wash-Voile bedruckt Meter 1.25
- Kostümrips weiss oder grau, 150 cm breit Meter 1.85
- Frotté schwarzweiss kariert, ca. 120 cm breit Meter 2.65
- Frotté einfarbig, 120 cm breit Meter 1.85



- P. 110. Matrosenkleid amerik. Form, gestreift, Saiten-Drell ... 3.50
- a. weiss. Saiten-Drell, Länge 50 cm. Jede weiteren 6 cm länger kosten 50 Pfennig mehr.
- P. 111. Vorschriftsmässiges Turnkleid aus marinblauem Stoff: Rock, Hose und Beinkleid, komplett, 11.25
- Länge 62 cm. Jede weiteren 6 cm bis 130 cm lang kosten 50 Pf. mehr
- Beinkleid, einzeln passend für 62-74 4.25 80-92 4.75 98-104 5.25 110-130 cm 5.75
- Bluse, einzeln passend für 62-80 3.75 86-92 4.00 98-104 4.25 110-130 cm 4.50
- P. 112. Backfischkleid aus weissem Wasch-Voile, reich gestickt Länge 110-130 cm 14.25

Nichtpassendes wird bereitwilligst umgetauscht.

Eigene Grossfabrikation | Bedeutende Leistungsfähigkeit für Wäsche - Schürzen - Blusen - Kleider und ähnliche Artikel | in Kleider-, Wasch- und Seidenstoffen, Putz, Damenkonfektion u. Leinenwaren

Verlangen Sie die Preislisten über Mode-Neuheiten u. über Innendekoration!

Patentanwalt
Dr. Hauser, Ing. u. Chem., Strassburg i. E., Neue Strasse 22, Tel. 1787.
Einziger in Elsaß-Lothringen wohnender Patentanwalt.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herrenkleider, Brautkleider, Gebilde, Stiefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das grösste Geschäft mehr wie jede Konkurrenz, Gef. Off. erbitzt Erstes grösstes An- u. Verkaufsgeschäft, vorm. Levy
Tel. 2015, Martenstr. 22.

K. Mullinger
Umzüge mit neuen Möbelwagen u. Rollen (bei Regen geb. Rollen) liefert billig Karl Mullinger, Kellingstrasse 3a, Telefon 356 5.

Apfelwein
glanzhell, 22 Pfg. per Liter
Reinetten-Wein
(aus nur garantiert Reinetten-äpfeln gekeltert) 25 Pfg. per Liter 820J
Liefen in Leihweibern v. 40 Lit. ab
Kohler & Berger, Bähl i. B.
Telephon 173, Apfelweinkelerei.

Gute Würst billig!
Metzwurst a. Koblentz 85 Pf.
Krautwurst u. Brechrost 85 Pf.
Blutwurst, rotfarb. Ware 95 Pf.
Salamiw. " 95 Pf.
Berzelow. " 95 Pf.
sowie alle geräuchert. Kochwurstsorten zu billigen Preisen verb. send. jedes beliebige Quantum per Nachnahme. — Ausführliche Preisliste gratis und frco. 1059a.14.11
Greif & Lenden, Dortmund 63

Feinste Caeelbutter u. Rodbutter
von anerkannter Güte, liefert
W. Schnetzer junior,
2141a Remden im Altau, 4.
Diplomiert

Hebamme
Frau Bouquet
1, rue du Commerce, Gent
nimmt zu jeder Zeit Wöchnerinnen auf. Jeden Tag Sprechstunden. Gute und verschwiegene Behandlung. 144J Diskrete Entbindung. Mässige Preise.

Karlsruher Möbelhalle
der Schreinermeister-Genossenschaft (e. G. m. b. H.)
Tel. 2487 Herrenstrasse 46 Tel. 2487.
Komplette Zimmereinrichtung in 4 Stockwerken.
Anfertigung von Möbeln jeder Art nach eigenen oder gegebenen Entwürfen. — Eigene Tapezierwerkstätte.
Verbeilerte Reform-, Wäldche- u. Kleiderchränke.

Sonder-Angebot!
Größere Posten bessere
Herrenkleiderstoff-Reste
in nur ausgefucht Ia. Qualitäten, neueste Muster u. nur erstklassigen deutschen und echt englischen Fabrikaten
per Meter 2.80 3.— 3.50 3.80 4.— 4.50 5.—
5.50 5.80 6.— 6.50 7.— 7.50 7.80 8.— 8.50
— Sehr lobnend für Schneider und Wiederverkäufer. — Lagerbestand ohne Kaufzwang.
Arthur Baer,
Kaiserstrasse Nr. 133, 1 Treppe hoch,
Eingang Kreuzstrasse, bei der Heinen Kirche. 6768

LOKOMOBILEN
für SATT- und HEISSDAMPF
GLEICHSTROM-LOKOMOBILEN
mit Ventilsteuerung bis 600 PS
Maschinenfabrik BADENIA
Weinheim i. B.

ESRA
für Stoff- u. Wildlederschuhe, Tropenhelme usw.
DAS BESTE MITTEL
Tennisschuhe u. s. w. in wenigen Minuten wie neu aufzufrischen.
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.
Fabr. ROSENBERG u. Co. ABT. II. Karlsruhe 7/8

Druck-Arbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

